ngeigenpreife: bie einfrattige Deitigeile eber berin Ranm 3m Reffaurteil : Die Detigelle auf Stabtbegtef ben aufwirte 100 Pf. Rabatt nad aufliegenbem for Cafeabur von Angeigen an bestimmten Logen unt jeb feine Garantie übernommen. Wiesbadener

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Gerniprecher 199 u. 819. Saupigefcafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftioneburo: Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

97r. 165.

Montag, Den 19. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Rataltrophe auf ber Rennbahn.

Berlin, 19. Juli. (Brivat. Telegramm unferce Bertretere.) Gine entfenliche Ratuftrophe trug fid bente nachmittag beim Rabrennen mit Edrittmacher-Mafchinen gu. Gin führenber De. ter geriet in einer Rurve gegen bas Gelanber, burdbrach ed und fuhr in bie Buidauer. menge; ber Moter, refp. Benginbehalter egplobierte. Ge gab fünf Tote, gwangig Ber-

Explofion eines Gefchutes,

Lanben, 19. Juli. Infolge Explosion eines Geschübes wurden, wie aus Trow-bridge gemeldet wird, zwei Artilleriften getotet und drei weitere schwer verleht. Der ifiand bon gwei ber Berlebten ift hoffnungelos, Gingelheiten fehlen noch.

Unter ben Rabern ber Gifenbahn,

Paris, 19. Juli, Bei Rennes wurde ein Bagen, in bem fich ein Candwirt mit feinen brei Tochtern befand, bon einem Gifenbahnguge erfast. Alle brei Infaffen murben in ber entfehlichften Beije berftummelt,

Sobenreforb eines Mereplane.

Barie, 19 Juli. Der Luftidiffer Baulbam folug geftern abend in Douay mit einem Merepfan ben Sobenreforb, in bem er fich mabrenb eines 57 Minuten wührenben Fluges eine balbe Etunbe lang in einer Sohe von ungefahr 150 Metern bewegte.

Gifenbahngufammenftoß.

Baris, 10 Juli. In der Rabe von Megiered fieß ein Gisenbahngug mit einem Laftzug gu-fammen. Ein Arbeiter wurde getotet, sechs enbere lebensgefährlich berlett.

Don Carlos einem Schlaganfalle erlegen,

Barefe, 19. Juli, Don Carlos ift geftern abend einem Golaganfall erlegen. Cofort nach feinem Tobe wurde der Kaiser von Oesterreich, bet dierreichischer Tobe wurde konsul in Mailand, sowie der Radrider Hon und die Verwandten des Verstordenen telegraphisch benachrichtigt. Die Leiche des Don Carlos ist in einem Saale des Hotels, in dem er wohnte, ausgebabet. Die Sterbesaframente murben bem Berftorbenen burch Don Berberi gereicht, der fich im Gefolge befand. Mittwoch er-folgt die Beisehung. Die Leiche wird in die Kirche von Cajtena und von dort nach Trieft übergeführt.

Die Abdankung des Schah.

Die Rachricht von der Abdantung Mohammes Alis und der Ausrufung des Kronprinzen zum Schah bedeutet, daß fürs nächste die Krise in Bersten im Ablaufen und insbesondere die Möglichteit internationaler Schwierigkeiten, die aber zeigt, daß es seht neue Triebkräfte in dem Lande albt, daß disher gewohnheitsmäßig seine alte Eristenz sortsubert und dah diehe Kräste inden genug sind, um den Abron des Schahs umzuberten, so ist damit zugleich eine Aera angefündigt. gibt, das bisher gewohnheitsmäßig seine alte Bollsvertretung auch nur die beringendie Arbeit Eriftenz sortführte und dah diese Kräfte fiart genug sind, um den Thron des Schahs umzuwerjen, so ist damit zugleich eine Aera angefundigt.

um so weniger, wenn sie so tief in den Berbatt-niffen begründet find, und der Regent, unter bei-fen Obhut der unmundige neue Schah gestellt ift, wird viel zu tun haben, um im Berein mit der



Arenpring nauere Mirga, ber 11jabrige Gobn bes abgebantien Chabe, murbe jum Scab bon Berfien

Der geftliegte Schab Mehammed Ali Mirga,

in der wahricheinlich innere Veränderungen und damit auch ihre Rückwirfungen nach außen nicht sehlen werden. Es gibt jest ein dewegendes Glied mehr in der allgemeinen Volitif.

Bersien wird eine Molle spielen durch seine neue Erregbarkeit und durch seine alte Schwache. Die Leichtigkeit, mit der die Rationalisten ihren Sieg errungen daben, ist erstaunlich. Sie deweist, wie gering die Wachtmittel des Gerrichers waren. Alles, was über die flagliche Kichtigkeit des persischen Geeres etzählt worden ist, wird durch diese merkwürdige Revolution, die don einigen tausend Ausständischen vollsiührt werden

Furcht bor Rugland fein, Die, wie es icheint, im perfifden Bolfe bas bominierenbe Gefühl ift. Die periiden Gotte das dominierende Gefull ist. Die revolutionäre Bewogung elbst ist hauptjäcklich unter der Barole der Befreiung von Rusland urfolgt, alle öffentlichen Kundgebungen sind baudtsächlich Kundgebungen gegen Rusland, die Geistlichkeit von Jeat har zum heiligen Krieg gegen Kuzland aufgesordert. Das erwachte Kationalgefühl ist vor allem eine leidenschaftliche Feindseligkeit gegen den mächtigen nördlichen Rackfor

Die Erinnerung on bie wiederholten Rriege gwifden Berfien und Rugland ift felbftverftand-

fennte, bestätigt. Eine folche Zerrüttung und ein lich nicht erloschen, und je größer Aufland wurde je breiter ber Schatten, ber über ben Kaufaju nberhaupt läht fich nicht ohneweiteres aufheben, auf bas Land fiel, mit besto mehr Bangigteit je breiter der Schatten, der über den Kaulafun auf das Land fiel, mit desto mehr Baulafun auf das Land fiel, mit desto mehr Bangisteit blisten die Berfer nach Petersburg. Zuleht fam dazu, daß die rufsische Regierung sich des Schahs Rohammed Ali, odwohl sie ihm die Beodachtung der Versassung offiziell anempfahl, doch sichtlich annahm. Es war daher das Klügite, was sie zun fonnten, daß sie ihn schließlich von sich abstreisten.

Aber die ruffiiche Gesandischaft ist es, in die er sich geflüchtet bat, und er beladet sie vor dem Bolte mit dem unwilltommenen Anschein, daß er sich zu den Russen rettet, weil er sie als seine sich zu den Russen rettet, weil er sie als seine Freunde betrachtet. Es ist leicht möglich, daß Russland auch sernerbin noch Wittel sinder, um sich in Bersien Ginstluß zu verschaffen; im großen und gangen aber hat es dort einen Berlust erlitten, obwohl es mit England zusammen eine Bormachistellung einnimmt, an die es, wie die Rote nach Konstantinopel lehrt, nicht rühren lassen will. Es hat einen Berlust ersitten, weil der Selbinändigkeitsgedanke in Bersien sich offen dervorgewagt hat und die Berser sich zu sühlen beginnen. Die Zeit, wo Bersien und die Kürkei halbe Basallenstaaten Russands waren, ist doräber.

Eine Nationalbersammlung, bestehend aus ben herborragendien Mitgliedern des Parla-ments, zahlreichen Notabeln, den Führern der Nationalisten und des Militärs, hat heute in Ge-genwart einer großen Bollsmenge beim Parlamentsgebäube ben Kronpringen gum Schat, Agab el Mull gum Regenten und Sipohdar gum Kriegsminister und Gouverneur bon Teheran ausgerufen.

Schon beim Eindringen der Bachtiaven in die Stadt scheint der Schab beschlossen zu haben, im Sommerhause des russischen Gesanden in Lergendeh Zuflucht zu suchen. Donnerstag abend gab er seinen Entschluß offiziell belannt und erschien Freitag um 1/20 Uhr morgens vor dem Dause. Das Daus war von russischen Kosaren und indischen Sowars devocht. Um 9 Uhr morgens arrangierten die Sestretäre der russischen und englischen Gesandtschaften eine Besprechung zwischen Liassen und den nationalistischen Führeren, die nachmittags stattsand. Liasbow tam mit einer Essorte seiner Kosasen zuerit nach dem rern, die nachmittags stattfand. Liakdow kam mit einer Eskorte seiner Kosaken zuret nach dem Gedände der Imperial Bant of Persia, dos er durch das Hauptior auf dem Kanonenplay betrat. Etwas später kam Sardar Assa mit einer Eskorte von Kaulasiern und Backtaren durch einen Seitengang. Der Kanonenplay selbst war wie früher von lovalen Truppen besett. Gevade als das Tor des Playes geöffnet wurde, um Liakdows Eguipage durchzulasien, creignete sin aufregender Zwischenfall: Ein Kationalist

Am goldenen Born.

Roulinntinopeier Brief von nuferem Correspondenien.

Mis Gott nach einem Zeitraum von 100 3abten einmal auf die Welt herabblidte, fand er alle ganber verändert, nur bie Turfei war fich cang gleich geblieben. Auch jest noch zeigt fie aufgerlich fast basselbe Bild wie vor 30 Johren, ale ich jum erften Male ben Boben bee alten betrat. Derfelbe Comus, Dasfelbe dlechte Bflafter, biefelben verbungerten Strakenbunde, Diejelben Bolgbauschen, Diejelben vielen Bnidfte, und über all diefem der ewig blaue Dimmel, Die foftliche lebenfpendenbe Conne, Die ich uns armen Roiblandern fo ftiefmütterlich erweiße, Auch die große, innere Revolution bat nicht alles umgestalten fonnen. Auf den ersten ungeheuren Inbel ift eine Ernüchterung erfolgt. gu ernitem Racbenten gwingt. Der Enthu-Rasmus bei ber Berbriderung der verschiedenen Rationen bat fich abgefühlt und nun fucht jeder

3m Barlamenie figen freilich junge Krafte bie bas Bejte anftreben, aber ihnen fehlt Erfah rung und lleberficht. Gie finden eine unter bem alten Regiment fo tief in ben Gumpf geichobene Staatsmaidine por, bag ce ihnen idemer wird, biefelbe berausgugiehen, geschweige benn gu rei-Gin nicht gu unterschähendes hinbernis bilben die Ungufriedenen; die Laufende, die unter Moul Samids Regiment Unfummen perbienten, Umjummen ausgaben und ben Ronftantimopeler Maufleuten gu verbienen gaben. Diefe Ungufriebenen, teils weggeschidte, überfluffige dunftionare, für die auf Broteftion bin ingend eine Ginefure geschaffen war. und bie nun als unnibe Chluder entloffen find, teile Spione, bie, nicht gu Sunderten, nein gu Taufenden die Stadt und beren Umgobung burchstreiften, um in Pilbig einen Bericht abitatten zu fonnen, wenn er auch einen Unichuldigen anflagte, alle diese, plöhlich brotlos geworden, jehnen bas alte Regiment herbei und intrigieren heimlich gegen

 27

richt gehalten. Auch ber Tiderfeffe Dehmed, gu-benannt Cabaffafal (ber Breitbartige), augerbem unter bem Ramen ber "Balaftmorber" befannt, ift jum Strange verurteilt und vielleicht jest ichen gerichtet. Jahllos find die Morbe, die biefer Mann auf einen Binf bes Gultans begangen; mand unschuldiges Leben ist ihm zum Opfer gesallen. Bor wenigen Tagen sand man bei Untersadung unteriedricher Gewölde in Beschildisch unter einem Stof alter Papiere eine verschlossen balbmondsormige Rusbaumschachtel.

Sambi Ben, der Rommandant der Genbarmerie, ließ diefelbe öffnen und fand barin, auf roja Atlas gebettet, einen elfenbeinfanbenen Schabel, beffen Knochen mit Bache und verwoftetem Gijendraht ausammengehalten waten. Wem gehörte biefer Schabel in der geheimnis-pollen Rifte? Alle, die ihn faben, rieten auf Dibhab Baichn, ben erften großen Bertreter ber Rontitution in der Türket, auf beffen Befehl Abbul Agig ermorbet wurde, aber die Bermutung fand feine Bestätigung und bas Mbsterium bes graufigen Fundes ift biober nicht geloft. Der große Brand in Couron Tideame, ber ben Balait bes Bringen Cababeddin, eines Reffen bes Erful and, in Miche legte, vernichtete auch bas toitbar eingerichtete Saus des Dottors Bier, Desfelben, ber mit Brofeffor Bergmann ben Exfultan operierte und feitbem als fein Leibargt in Rouftantinopel perblieb.

Bertvolle Runitgegenftande find mit biefem Saufe gugrunde gegangen, chenfo ein vielbewunderter, aus vier verschiedenfarbigen holgern gufammengefester Barfettfugboben. willige Benermehr mit ihren fleinen Spriben war fofort gut Stelle, tonnte aber nichts ausfichlen und hernach einen unberdanten Badidiid fordern. Die große regulare Feuerwehr tam nach 11/2 Stunden aus der Stadt, nachdem bereits vier Gebaude in Aiche lagen, und verhinderte dann das weitere Umfichgreifen ber Meuersbrunft.

anrichtigen Clemente nieder, und über die Anlifter der reaftionaren Revolte wird ftreng Gericht gehalten. Auch der Ticherfesse Mehmed an. brennenden Bierichen Saufe, was er nur er-reichen fonnte, und sprang überall mit Rat und Zat ein. Und mit Rat und Tat fteht er nicht nur feinen Landsleuten, fondern auch ben hilfebeburftigen anderer Rationen bei, und ift bei Chriften und Mufelmannern gleich geschäht und genchtet. Ihm gur Geite ficht eine bodjintelligente Frau eine Medlenburgerin, Die ihre hilfreiche band nach allen Geiten ausstredt. Es ware gu wünschen, daß biele folche Deutsche un-ser Anfeben um blauen Bosporus vergro. gerten. Doch flinge das Lied vom braben

Der neue Gultan tut alles mögliche, um fich popular zu machen. Er balt bald in biefer, bald in jener Moidee fein Gelquit ab und geigt fich bem Bolte bei jeder Gelegenheit. Großer Enthu fiasmus empfing ibn bei ber fürglich ftatigehab-ten Blottenichau, ber er in weißer Marineuni. form beimobnte. Es fit lange ber, feit ein füt-fifcher herricher an Bord eines osmanifden Rriegsichiffes gesehen wurde. Der Sullan be-fand sich auf dem "Ertogrul" und seite von da im Galafaif nach dem Admiralsschiff "Restu-dig" über. 16 Kriegsichiste, die früher haldverfommen im Goldenen horn roftelen, waren in Stand gefest, und mit ihnen fonnte bor ben hoben Serrichaften, unter ihnen ber Rhebibe bon Acgupten, eine gang itattliche Flottenporabe ab-gehalten werben. Taufenbe von Beuten und Raits ichmarmten, mit neugierig froben Menichen belagert, auf bem Marmaromeer herum, und belagerten die Bucht von Tichanliman auf ber Infel Salti, evo die "Ertogru!" geaniert hatte, mabrend ber Gultan mit feinen Gaften frühitudte. Die Bordtopelle lieg beitere Weifen ertonen; ber Duft ber Gidten mifdite fich bom gande ber mit bem Onud Des Meeres; Die leuchtende Conne und ber blane Simmel überftrabl-ten bas gange Bild, und es berrichte eitel Freude und frobe Doffnung.

allein gu überlaffen, wie folgendes Beifpiel lehrt. Gin Herr, bei der Bagdadbahn angestellt, schrieb am 19. September 1908 an die Abresse eines Herrn in Galata. Der Brief gelangte am 3. Juli 1909 an seinen Eigentürmer, hat also 3. Juli 1969 an feinen Sigenman.
3. Juli 1969 an feinen Gigenman.
3. Juli 1969 an feinen ber Abrestaten, der gang in der Rabe des fürtischen Bostamtes wohnt, zu sinden. Es ist zu fürchten, das selbst unter dem neuen Regiment noch Unrogelmäßigfeiten im Bojivertebr bortommen wurben, fobalb biefer ben Turfen allein überlaffen bleibt

Der Verkauf des koftbaren Sope-Brillanten, ber wieder auf dem Juwelenmarft erscheint, hat eine Legende aufgefrischt, die fich an ihn knüpft. Dieser Brillant, der in blauem Feuer stradst und einzig in seiner Art ist, gehörte einer Fa-mitte Done, die in Indien arche Bankfäuser bemilie Sope, die in Indien große Banthamer besaß und ben Brillanien aus dem Kronschaft an iich gebracht haben soll. An den tostbaren Sellein fringer ihre fich die Sage, daß er seinem Beither Unbeit bringe. Tropbem hat ihn eine junge Frau Dope bei allen seierlichen Gelegenbeiten getragen und ber unbeilvollen Brophegeiung getrobt. Es beigt jodoch, bag fie freis traurig und ichwermutig war. Endlich verlaufte fie ben Stein an einen ameritanifden Milliarbar. Jabre vergingen, und ber berühmte Dia-mant erichien auf bem Barifer Martt. Dort faufit ibn ein Sanbler namens Sabit im Aut-trage des Gultans ju einem fabelhaften Preife. 21boul Domib, ber febr aberglaubifch ift. muß pon ber Gage, Die fich an ben Stein fnupft, nichts gewuntt haben, fon: batte er ihn nie in feinen Befit gebracht. Bwei Monate fpater brach ber Freiheit Morgentot fiber Konftontinopel berein; bas unbei Wringende Juwel iat feine Schulbig. feit. Ge brachte feinen Befiber in bie Wefangen. ichmit ber Billa Allatini; fein Schickel hat fich erfullt. Ob ber Gultan jest von ber Legende bes frahlenben Steins erfahren? Gewiß ift, baff ibn gu beraugern fucht.

uchte einzudringen und wurde babei erichoffen Sofort wurde nach allen Richtungen gefeuert und bie im Garten bes Banfgebaudes aufgeftellte Esforte bes Sarbar Affab ftfirmte in Schwarm. linie bor. Man dachte bereits an Berrat und ein allgemeines Sandgemenge ichien bevorftebend.

Montag

Ingwifden war aber Liathow auf dem Bal-ton erichienen und beruhigte feine Leute. Rad ton erschienen und beruhigte seine Leuie. Nach einer furzen Besprechung mit Sardor Affad fuhr er mit diesem nach dem Merichtis, Jum Zeichen des Bertrauens waren sie von einer nationalistischen Essarte begleitet, während Lussbawe Leute zurücklieben. Als die herren, beide grozgewachsene, schöne Ranner, den Reischlis bestraten, wurden sie von der Menge enthusaustisch begrüßt. Spat abende fund eine außerordentliche Sipung des Nationalrates statt, in der der Schaftermell abgesetzt und sein eliziehriger Sohn zum rmell abgefest und fein elfjahriger Cobn gum Schah etnannt murbe.

Rundichau.

Bring Alfons von Orleans.

Bring Alfons von Orleans ift in-folge feiner Beirat ohne Genehmigung bes Ro-nigs in ben Liften ber Armee geftrichen

Aus Koburg wird gemeldet: Bring Alfons bon Orleans, der frühere Infant von Spanien, wird an der spanischen Expedition nach Narosto nicht teilnehmen. Der Prinz traf mit seiner jungen Frau die Hochzeitsreise nach dem Süden an. Später wird das junge Baar in Koburg im Balais Edinburg Wohnung nehmen.

Mus Madrid wird gemeldet: Das fonig-liche Defret, bas den Bringen Alfons von Or-leans des Titels Infant und der Borrechte eines Infanten verluftig erflätt, entgieht ihm auch alle Ehrengeichen, u. a. das Goldene Bließ und das Großtreug des Ordens Karl III. Der Bring foll die Ehe auch ohne Ermächtigung ber Militarbehörde eingegangen fein, was mög-lichermeise noch eine Bestrafung auf dem Difgiplinarwege gur Folge hat.

Königliche Briefgeheimniffe.

Die gahlreichen Bufammenfünfte, Die gwifchen Raifern und Ronigen in den letten Bochen frattfanden und für bie nachfte Beit bevorfteben, laf. jen es intereffant ericheinen, gu erfahren, wie Souberane, die einander jehen und fprechen möchten, durch birette Rorrespondeng die Bufam. menfunfte miteinander borbereiten. Brifden ben Raifern und Königen ber europäischen Reide findet eine regelanägige Rorrefpondeng fowiefo ftatt. Be intimer die Sofe miteinander fte-ben, um fo fürger find die Imifchenraume ber Brieffenbungen. Dabei fpielt ber Grad ber Bermanbtichaft eine große Rolle.

Wenn & B. Ronig Eduard von England nicht vierwodientlich einmal ein biroftes Lebenszeichen bon feinem Reffen Raifer Bilbelm empfängt, fo tonnen die Berfonlichfeiten, welche in ber Loge find, dies gu tontrollieren, mit einiger Bestimmt baraus ichliegen, bag in bem Berhaltnis ber beiden Herren zueinander envas nicht ftimmt, mas dann meift in ben Begiehungen der Rabinette ebenfalls gum Unebrude fommt.

Die Norrespondeng an fich trägt einen rein privaten Charafter. Die herricher bedienen fich einer fehr guten englischen Bapierforte, die nach bem fogenannten fleinen Diplomatenformat geichnitten ift und oben lints bas Familiempappen mit ber Raifer ober Königstrone tragt, bas meift in erhabener Form geprett ift. Die Briefe uperben vollständig eigenhändig geschrieben, womit aber nicht gesagt ift, daß der Text immer ohne Wiewirfung des verantwortlichen Ministers ent-Der alte Raifer Bilbelm jum Beifpiel biftierte feine Briefe an ben damaligen Raifer bon Rugland ftets im Konzept und fprach fie dann mit dem Fürsten Bismard genau durch, um ise dann personlich in die Reinschrift zu über-tragen. Auch Kaiser Wilhelm II. dat den Für-sien Bulow dei der Absassung zahlreicher Pri-vakbriese zu Rate gezogen, besonders wenn deren Inhalt politifche Dinge, wie gum Beifpiel

Monardenbegegnungen, behanbelte. Bidtige perfonlide Schreiben ber Souberane wenden nicht der Bojt übergeben, fondern geben mit bem regelmößigen, in eiligen gallen mit einem befonderen Rurier. Dieje Ruriere werben in Deutschland bon ben Beibjagernoffigieren geftellt. Die Ruriere geben ben Brief in ihrer Botichaft ab. Der Botichafter überreicht bann perfonlich das Sandichreiben bem Comberdn, an beffen Boje er affreditiert ift, ober lägt es bem hofmaridallamt zugeben, je nachdem ber Abienber es angeordnet batte. Bichtige Gereiben, beren Bebeutung ber Couperan auch augerlich fenngeichnen will, lagt er burch einen Generalabjutanten überreichen, für ben vorher von Ra-binett gu Rabinett eine "befondere Audiens" bei dem Empfanger bes Schreibens nachgefucht wor-

Die eigenhandigen Briefe, die ber Boit über geben werden, geben obne Borto ab, werden aber on der Boitbehorde wie Einschreibebriefe behanbeit. Das Sofmaricallamt bes Abjenders emp-fangt auch einen Ginlieferungsichein. Bei ber Anfunft ber "taiferlichen" ober "toniglichen Boit" werben bie eigenhandigen Schreiben bon bem bienittuenben Sofbeamten uneröffnet bem Monarchen borgelegt. Da bie Berricherhaufer ber Großftaaten und auch ber meiften fleineren Bofe untereinander durch Benvandtichaft ber unden find, gablreiche Freundichaften unter ben Monarden und Fürsten und viele gemeinsame private und politische Interessen bestehen, so spielt die Korrespondenz der Couberane in dem zu erledigenden Tagespersium der Herricher eine gewiffe Rolle, die fehr wichtig wird, wenn, wie gegenwärtig, jablreiche Monarchenbegegnungen vorüber ober in Aussicht find.

Amerika über den hanfabund.

Die führende Breffe bes Muslan des hat die Grindung des Hanja-Bundes mit Aufmerkjamkeit verfolgt und ihr durchweg eine große politifche Bedeutung zugesprochen. Eine besondere Ermafnung berdienen die Ausführungen, die eine der bebeutendien ameritanifchen Zeitungen, "The Remnort Times", in zwei Artifeln gebracht bat. In dem einen Artifel unter der Ueberschrift "Im Rampf gegen deutiche Agrarier" schreibt die Zeitung unter anderem:

"Eines der wichtigften Greignisse der letten Zeit war für Deutschland die Organisation einer "Bereinigung der Geschäftswelt" unter dem bidandel und Industrie". Der Sauptgwed der neuen Bereinigung ist, den autofratischen Ein-fluß des agrarischen Elementes zu befämpfen, welcher so lange die Regierungsgeschäfte in Deutschland beherricht hat. Der mächtige Bund Deutschland beberricht hat. Der machtige Bund ber Landwirte mit feinen 300 000 Mitgliedern ift mabrend 16 Jahre bie maggebende, berridende Stelle ber beutiden und preugifden Bogewefen, obwohl bie Landbevolferung nur 28 Brogent ber Gesamtbevolferung baritellt, ob gleich fich das Reich schon feit langer Zeit aus einem Agrarstaat in einen Industriessaat umge-vandelt hat. Die Vildung des Hansa-Bundes ist der erke ernstliche Bersuch, die Interessen der Geschäftswelt in der Politik zur Geltung zu bringen. Der Bund wird Kandidaten für den Reichstag und die bundesstaatlichen Parlamente aufftellen und fie möglichft aus ben Reifen aftiben Weichaftsleute mablen. Die Leitung jeden Geschäftsmann des Reiches als Mitglied für den Beighaftsmann des Reiches als Meiglied für den Bund zu gewinnen, gleichviel ob er ein Industrielonig und Millionär oder der Indaher eines kleinen Krämer. Iadens ist. Die hochmutige Art, mit der die Agrarier gelegentlich der Reichssinanztesorm handelsseindliche Steuern durchzusehen versuch. ten, bat bie Sandelswelt gu ben Baffen ge-

Benn es ber Leitung des Bundes gelingt, ben historischen Ruhm der Sansa zu erneuern, wenn fie ihre Propaganda mit Energie und mit bem Gefchid burchführt, bas fie in ihren eigenen ge schaftliden Unternehmungen zeigt, so besteht gruppen, meist mehr ober weniger ichone Biwals, nicht ber geringfte Zweifel, bag ber Bund eine politische Macht allerersten Ranges werden wird. errichtet. Die bom Regierungsbauamt errichteten

Bu ben erften Mufgaben, benen ber Banfa-Bund gegenüberiteht, gehört nach unjerer Ansicht bie Reueinteilung ber Reichstagswahltreise. Das Land ift jest besonders erregt über die Beborgugung ber Agrarier auf Grund der Bablfreis-eintellung, wie sie bei der Geburt des Reiches worgenommen worden ist. Beispielsweise gablt worgenommen worben ift. Beispielsweise gahlt ein augerordentlich bevölferter Bahlfreis, ein Teil Groß-Berlins, 300 000 Stimmen, und ein folder Riefenwahlfreis hat im Reichstoge feine

größere Stimme, als iegend ein abgelegener Bahlfreis mit einigen taibend Bahlern. In einem zweiten Artifel unter ber lleberichtift "Die Emangipation Deutich- lands" wird weiter ausgeführt:

"Der für die neue Bartei gemablte "Sanja.Bund" bat eine besonders zeitgemage und auch historifche Bedeutung. Die Energie, ber Unternehmungegeift und der Bleif ber einft to blubenden und machtigen freien Sanfaftadte find wieder aufgeblüht und haben mabrend bes letten halben Jahrhunderis bem deutschen Sandel, fpesiell dem überseeischen Berfehr, einen Umfang, eine Lebhaftigfeit und Erfolge gegeben, wie fie anderstwo in der Belt nicht mehr ihredgleichen finden. Benn die Manner, welche die Riefenausbehnung bes beutschen Sandels organifiert baben, die den Reid aller und die Bergweiflung einzelner Bolfer wachgerufen bat, fich ernftlich baran begeben werben, einen maßgebenden Ein-fluß auf die Geschäfte bes Reiches zu gewinnen. gegen Anmajung, Lurzsichtigkeit und Sabgier der Agrarier, so tann hinsichtlich des Erfolges tein Zweifel herrichen. Man wird sich erinnern, daß die Sansa der früheren Zeit für ein gleiches Biel gegrundet murbe, die Rechte bes Raufmanne gur Geltung zu bringen, fie zu ichützen bor ben willfürlichen llebergriffen der Landarisiofratie, und die Freiseit des Handels braugen in der Welt wie zu haufe zu sichern. Die Agnarier find itart berichangt hinter po-

litischen Privilegien und in den hoben Stellen der Berwaltung Infolge des ungleichen Stimmrechtes, besonders in Breugen, bestehen sie zweibis dreimal mehr Ginflug in der Gesetzgebung, als sie ihrer Jahl nach beanspruchen fonnen. Sie find die Meiftbegunftigten bei ber Steuerge. febgebung . . . 3fr Gigentum ift nur gering mit Steuern belaftet und die Erzeugniffe ihres Landes werden gefchunt und im Breife in Honses werden durch hohe golle auf fremde Kon-furrenzerzeugnisse. Die Regierung bat die Bor-rechte einzuschränken versucht, ihre Mittel schlu-gen aber fehl. Sauptsächlich den agrarischen Konserbativen ist die Riederlage der Erbschafts. feuer gugufchreiben

Der Schlug des Artifels gibt ber Soffnung Ausdruck, daß der politische Einfluß, den ber beutsche Kaufmann jeht zu gewinnen suche, Deutschland zum Segen gereichen werde.

Die Zustände in Messina.

Die es jest ausfieht. - Gin wuftes Durcheinanber. Bas alles nicht gemacht wirb.

Die Ungludsfradt Meffina gibt burch bas fürglich erfolgte neue Erdbeben wieder Gefprache. ftoff. Gin Mitarbeiter bes "Giornale D'Stalia" enftvirft eine febr darafteriftifche Schilberung von ben Buftanden, Die bort hernichen.

Die feltfame Methobe ber Aufraumungear beiten, die man im Anfang beliebte, zeigt jent ihre Folgen. Buerft warf man ben Schutt nach rechts, um bie Leichen links gu fuchen, bann, um auch auf ber anderen Geite nach toten Opfern gu fpuren, nahm man ben rechts boppelt aufgebäuf-ten Schutt und warf ihn nach links, wahrend die fleinen Baggons, die alle Trummer nach aufen ichaffen follten, am Safen verrofteten. Bas aber ben Bebauungeplan anbetrifft, fo haben Brafet tur, Regierungebauamt, Stadtverwaltung und Breffe feche Monate goftritten, um ihre eigenen Birniche burchgufeben, und bann tom man gu dem löblichen Schluffe: "Ach was. Bebauungs Das find nur bureaufratifche Bremfen!

Die Stadt entsteht, wo fie will!" Andere fagen, daß Meffina nicht im eigenen Grabe wieder auferstehen durfe. Die Baradengruppen, meift mehr ober weniger ichone Bimate

erfennt man fofort; es find die ichlechteften wahricheinlich weil man ichnell viele bauen wollte. Als fürglich bie Rommiffion fur bie wahricheinlich Baradenverteilung retiomierte, weil ihr feine übergeben wurden, erhielt fie gur Untwort, bab querft für die Arbeiter, Die beim Bau beichafe tigt find, geforgt werben muffe. Dabei geht man mit einem Leidtfinn bor, ber unbeidreiblich ife einige Baraden fleben an ben Ruinen großerer Baufer, andere find um einen Baum gebaut, fo baf diefer bei einer Teuerebrunft all Reuerverbreiter wirten mus. Fruerebrunfte fceint man jedoch nicht gu firechten; es existiert war ein Kommandant ber Feuerwehr, aber Regenvelirleute feblen. Ginige Regerwehrleute erhalten ihren Golb in Reapel, wahrend fie in ben Liften von Meffing geführt werben, ohne doct au fein.

Es gibt auch einen Beigeordneten für bie Stragenreinigung, aber bie Reinlichkeit eriftiert nirgends. Die Bia Gan Martino, Die Saupt. pertehreader bes neuen Lebens, wird nie beiprengt; im Winter ift fie ein Schlammjumpf und im Sommer ein Staubmeer. Dann ber Stragenbandel! Rabe bei ben Apothefen perfauft man Raje auf Banten, aber ohne Bliegen. nepe, ohne Schut gegen die Sonne. Die foge. nannten Stragen find eine Rette bon Graben; zwifchen ben Baraden find Glägden, Die au Beld. füchen verwandelt murben, in beren Rabe man die intimite Toilette macht und die Rinder fich im baterftabtifden Rot berumbalgen.

Weiter! Das Terrain für die Induftrie ift abgestedt; es fehlen aber die Industriellen, die gwar nicht das Erdbeben, aber bie Bureaufratie fürchten. Die Lebensmittel haben fehr bobe Breife, obidon fein Zoll bezahlt wird. Im gro-fien und gangen wird aber an der Bieder-erneuerung eifriger gearbeitet als früher; daran ift ber lette Befuch bes Ronigs ichulb. Die größere Bolt verichlimmert bas Glend, Dagu fommit, bag für die Befier ber erften Beit jebe Beforbe bie Schulb auf bie andere ichiebt.

Der Difftator General Magga lofte ben Gemeinderat auf und feste ihn ohne Angabe von Grunden wieder ein; biefer tritt gufammen unb erwählt ale ftellvertretenben Burgermeifter einen Mann, der noch nie ein verantwortliches itab. tifches Umt befleibet batte, mabrend ber frubere Burgermeifter noch lebt. Der neue Berr begann au herrichen ohne Plan und ohne Budget, indem er sich einsach auf die Milbtätigteit der Regie-rung verließ. Die Regierung hat so aber ge-wonnenes Spiel; sie fann bei allen Beschwerden sagen, daß Wessing jest eine geordnete Stabiperipaltung babe, der man bertrauensvoll alle Sorge überlaffen tonne. Go gibt es eine Stra-genbeleuchtung, wenn Monbichein ift; bas elettrifde Licht, das Reggio ichon feit dem Rebruat bat, ift.in Meffina nur ein Traum; die Dampf. ftrafenbahn geht immer noch nicht, während fie boch jur Entlaftung ber neuen Stodt bienen fonnte, indem fie einen Teil ber Bewöfferung in Die nächften Dorfer transportierte.

Die Transbahnverwaltung wartet immer noch auf die Stadivempaltung, um Garantien für die Biederaufnohme des Dienstes zu erhalten, aber vergebens. Der neue Stadtbeberricher jeboch wartet auch, aber auf Geld; er ichant bie monatlich erforberliche Summe auf 260 000 Lire, bie er von ber Regierung forberte; diefe bewilligte aber nur 50 000 Lire, und zwar im April, das beift alfo, bag bie Summe noch nicht ausbegahlt werben founte, weil bie bureaufratifchen Braiminarien noch nicht erfüllt finb. Die fonftigen Welber, die hier und ba an die Stadtfoffe fommen, zeriplittern fich in Benfionen fur Bollmachter und Reuerwehrleute außer Dienft und für Gehalte einiger Beamtenfategorien, rend die Behrer feit bem Januar noch nichts er-Mie die Ungliidlichen, Die fo leer ausbieliengeben, brangen und ftogen fich taglich auf bem viel gu engen Rorribor ber Rathausbarade, bie auch jum Schauplage unangenehmer Streit-igenen wirb. Als gum Beifpiel ber Brafett bem fiellvertretenben Burgermeifter einen Abichiebs. beiuch machen wollte. lieft ibn biefer nicht nut nicht bor, fondern begrufte ihn auch durch bie geschloffene Tur mit gemeinen Schimpfworten

Wiesbadener Bühnen.

Relidenz. Cheater.

"Berliebt", Compbie in 3 liften bon Georges Porte-Riche. Deutich non Theab. Bollf.

Es ift bas Brivileg der Frangofen, einen beiftreichen, icheinbar unbegrengten Dialog um ein Richts gu fpinnen. Das ift eine Runit, bie wir Diejen Meiftern bes Bortes rudbaltlos und beimundernd augefieben. Dag biefe Runft wer benntoch ihre Grengen bat, verbeutlichte und Cambtag die Aufführung ber Romodie port Georges Borto-Riche gur Ge-Gin berartig balt- und finnlojes, unmoralifches Madwert, eine berartig taube Rug tann aud nicht burch ein geiftreichelndes Blendmert bon Bonmots und Bointen gu einem Schein von Berechtigung gelangen.

Der Ronflift einer Che, in welcher bas Weib erft gu Boben und Lieben erwacht, epafrend ber Rann fich ichon vorber feine Borner abgeftogen hat und barnach trachtet, wieder neue aufgefest Bu befommen, foll bier in neuer Beleuchtung borgefilhtt werden - gewiß ein banfbarer, nech viele Möglichfeiten gulaffender Bormurf. Aber as Ronnen des Autors bleibt weit hinter feinem Bollen gurud. Ueber die Sanblung ift et bon bornherein erhaben; ftatt beffen fest er einen Buft bon ermubenben Bortgefechten, die bon Biderfpruden, Baradogen und llebertreibungen albernfter Urt wimmeln. Gelbit ber lette fit, ber anjänglich unverfeunbar fo etras wie bramatifden Schwung zeigt, vermag nicht, ein fiarferes Intereffe gu erweden. Ein Gemann, ber ansbrudlich feine Frau feinem Freunde gur Beringung ftellt mit bem Erfuchen, fich au bedienen", und hinterber, wenn ber Freund ihm - warum and nicht? nen Gefallen getan bat, in Bergweiflung gerat, fann auch von dem Beideibeniten nicht ernit genontmen werben. Huf Dieje Beije wirb auch allegeit jugfraftige Bommurf bes entgleiften Che-Dreieds hier gu einer Farce.

Schabe um bie ausgezeichnete ichaufpielerifche Leiftung der darstellenden Rünftler, die an und für fich febenswert genannt werben fann. Schabe um die temperamentvolle, reigende Germaine, die Rina Candow ba gu ichaffen wußte. Chabe um Seren Thoma's feine Runft, die ben gerhaltlofen, wiberfpruditrogenben Stienne Feriaud möglich ju maden versucht. — ichabe um Geren Chrles burchbachte Sigur bes Sausfreundes Bascal Delaunop, Womit er uns eine neue Seite feiner ausgezeichneten Begabung offenbarte. Schade darum — denn co war perferene Liebesmube. Alle Runft ber Darfteller tonnte nicht über die Bobiheit bes Studes binweghelfen, über bie Leere und Enttaufdung, bie man ichlieglich mit nach Saufe nahm.

Dr. L. Urlaub.

Was das Kurhaus bringt.

Orgel-Matince. Mit Freude begrüßte das Bublitum die nach längerer Bause am Sonntag wieder beransialtete Orgel-Matince. Der große Saal des Kurbauses war, wie gewöhnlich, vollbefest bon andachtigen, beifallsfreudigen Mufiffreunden, welche bie bar-bietenben Runitler, Beren Organist Friedrich Beterfen und herrn Rapellmeifter hermann 3rmer, gleich bei ihrem erften Ericbeinen mit langanhaltendem Applaus empfingen. Das Bro. gramm enthielt Orgelwerfe bon Bach, Mogart, Reger und Boellmann, die bon Berrn Beter. fein auherordentlich effetwoll zu Wehör gebracht wurden. Im "Benedictus" von Mag Reger (aus Op. 59) zeigte der Künftler seine Bertrautheit mit allen Fineffen biefer tompligierten Orgeltompofi. tion, wahrend in ber Bach'ichen guge und ber originellen Boellmann'ichen Toccato machtvoll bie Accorde wie ein Sturm über die Borer bin-brauften. Berr Rapellmeifter 3rmer entgildte burch gwei Biolin-Goli mit Orgelbegleitung von Baggimi und Gitt, die er mit befannter Meifterfchaft augerorbentlich tonicon portrug. Das Bublifum banfte nach jeber Rummer burch lebhaften

Photographie und Polizei.

Auf bem gegenwärtig in Dreeben tagenden Internationalen Kongrey für angewandte Pho-tographie, der sich borwiegend mit fachtechnischen Fragen beschäftigt, tam auch ein Thema gur Erorterung, das allgemeines Interefie beaufprucht, nämlich die Anwendung der Photographie bei polizeilichen und gerichtlichen Untersuchungen. Referent bierzu war Prof. Dr. Reiß (Laufanne), der zunächst einen geschichtlichen Rüchlich gab.

Der erfte Erfolg ber Bhotographie auf friminellen Gebiete datiert aus ben Jahren 1853 und Damals ereigneten fich in Laufanne viele Diebftahle, ohne bag es möglich wurde, die ber-bachtigen Berfonen gu faffen. Da fam man auf Die 3bee, Daguerrothpien Diefer Berbachtigen ber Bufallen und gu berbreiten, wodurch benn auch balb barauf die Diebe erfannt und ergriffen wurden. Dieje erfte Ibee hat in der Folgegeit eine Ausgesigltung erfahren und gur Anlage ber logenannten Berbrecheralbums geführt, Die bon Land gu Land international ergangt merben. Ginen Erfolg in ber Auffpurung bon Berbrechen brachte die Photographie, als man entbedte, bag die lichtempfindliche Blatte viel beutlicher als bas menichliche Auge Spuren bon Rafuren, berichie-benen Tinten, nachgezogenen Schriften ufm. aufbeden fonnte.

Gegenwärtig macht fich ber Arlminalist bie Photographie in folgender Beise biensibar. Sie bient zunächst bagu, um ein getreues Bilb bes Zatortes eines Berbrechens gu liefern und alle Bhafen ber Unterfuchung fejigubalten. ift besonders wichtig, wenn es fich barum bandelt, vergängliche Spuren, wie Fingerabbrude und Sugipuren gu fixieren. Weiter bient bie Bhotographie bei aufgefundenen Leichen gu 3benti-figierungegweden. Befanntlich berweft ber menfchliche Leidmam febr rafch. Daber nimmt man bon unbefannten Toten eine Photographie, nach dem man borber ber Leiche burch fünftliche Mittel den Anschein des Lebens gegeben bat. Dagu werben ben Leichen Gligerin in die Augen und

Bafeline in Die Lippen gefprigt, lettere auch noch ien mit Binnober tot gefath

Gerner beichaftigt fich ber Rriminal-Photograph mit ber Entbedung von bem blogen Buge unfidtbaren Gingelheiten. Go merben burch bie photographifche Blatte Blutfleden auf Rleibern und fonftigen Gegenftanden entbedt. Bantnotenfalfcher pflegen ben Stein mit der Beichnung ber Banfnote abguichleifen, aber auch bas nutt ihnen nichts, ber Stein wird photographiert und gibt die Beichnung boch wieder, Much Briefmatfenfalfdungen werben fo nachgewiefen. ber leuten Beit berichiebentlich berfucht morben, bereits entwertete Briefmarfen wieber in ben Berfehr gu bringen, indem die Galicher den Stempel auf demifdem Bege entfernten. Er bleibt gwar baburch bem Auge unfichtbar, aber nicht bem Bhotogrophen,

Schlieglich treten, wenn es fich barum ban-t, zwei Sanbidriften auf ihre Echtheit gu vergleichen, Die charatteriftifchen Gigenicaften jeber Schrift weit beutlicher berbor, wenn man fie bergrößert, mas in ber minutiofeften Weife mit Silfe ber Bhotographie gelingt. Die weitaus größte Anwendung auf biefem Gebiete findet aber die Bhotographie jur Ibentifizierung bon Ber-brechern. Im Jahre 1882 grundete Bertillon den inzwischen weltberühmt gewordenen Erfennungs-bienft der Barifer Boligeiprafeftur, die heute in ibrer Regiftratur gegen eine Million Regfarten mit Brofil. und Enface. Photographien enthalt.

Die photographifchen Gerichtserperten beburfen nicht allein photographifder Renntniffe, fonbern muffen auch eine gange Reibe bon Spegial. fenntniffen befiten, wenn anders ber naturmiffenseintnissen beithen, wenn anders der naturwissenichaftlich-friminalistische Sochverständige seine Aufgabe, ein Bindeglied zwischen Polizei und Untersuchungsrichter zu sein, wirklich erfüllen solle. In manchen Städten hat man diesen Er-wägungen bereits Rechnung getragen. So ist man in Laufanne zur Errichtung eines Lehrstubls für wissenschaftliche Bolizei an der dortigen Uni-versität geschritten, der den Polizeibeamten diese Kenntnisse vermitteln soll.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 19. Juli.

Vertälldite Nahrungsmittel. Mebermereitung bes Bubiftume. - ifin mplicer Broges. - Juiernationale Berfalfdangotontrolle, - Burrogate. Stantifme Unterfnehungeamter.

Man tann nicht oft genug in ber Deffent-lichteit auf die zusichmende Berfälschung bon lichteit auf die zusichmenden wachen. Denn Mehrungemittein aufmertjam machen. nicht nut, daß durch fie Gefahren für die Ge-undheit ber fonsumierenden Boodlerung entiben, es unirb burch fie bor allem bas faujenbe mbitfum ifervorteilt. Denn bas ift boch ber Der Bertrieb reeller Bare möglich ift. Erleichben Bertrieb ben Geickit ber Baben, als es bei dent Geriebe teenet asare mogisch ist. Erieich-tert wird das Geschäft der Rahrungsmitelfäl-ider durch die Unmodlicheit einer scharfen und abgemeinen Controlle. Gelbit der Detaillist ist nicht in der Lage, die Waren, die er an das publitum vertreibt, auf ihre Qualitat gu pruin. Er fann es um fo weniger, ale bei ber coffinierten Art und Weife, mit ber beutgutage bas Berfafiden ber Rabrungomittel betrieben wird, es nötig ware, womöglich ben gangen Ba-renboftund auf Die Qualität unterjuchen gu

Bor furgem fpielte fich bor einem beutichen Gericht ein Brogen geb, in bem ein Rolonial-marenbanbler wegen Bertaufs ben berfälichtem Wehl angellagt war. Der Händler hatte teine Abnung, daß er verfäsichte Ware verlaufte. Es ställte isch deraus, daß das Wehl, das aus Ungern stammte, ich on verfälicht über die Ernze fann und daß wahrlicheinlich Hunderte wen Detailliften Diefes verfalichte Brobuft vertrieben, obne eine Abnung von der Minder-wertigleit der Bare gu haben. Man ift bei und in Teutschland, fo fchreibt das "Berl. Bed.", immer ber Meinung, Die fchimmfte Berfalidung ber Aabrungsmittel werde in den Bereinigten Staaten von Amerika betrieben, afer für diese Bebaubtung gibt es durchaus keine ichlagenden Beweise. Man kann vielmehr rubig annehmen, bag bas Gefchaft ber Berfal idung durchans international ift, und day auch in Deutschland bas Berfalfchungsgeschäft in Blot ftebt. Da gibt es fein Rahrungs- und Genug-mittel, das nicht ein Dojeft für die Gewinnsucht folder Berfalider ware: Wild, Mehl, Butter, kaffee, Tee, Kalao, Bein, Fruchtfafte, Burit-waren und fommen in großen Quantitäten fortgefeht verfälfcht und baburch mindeewertig in

Es ift nur Bufall, wenn bei ber beutigen Rontrolle ein Zeil ber berfalichten Wengen bem Berfehr entzogen wird. Gind bie Beimischungen und Zufabe nicht gestundheitsichab-lich, fo vertenern fie doch die Ware oft in unverhaltnismäßiger Beife und feben ben Rabr-teert und Gehalt merflich berab. Bor allem wird bas Konfumgebiet der Grofiftabte und Induftriebegirte bon ben minberwertigen Broduften überschwemmt, und je billiger das Publifum einzufaufen gezwungen ist, defio mehr läuft es Gefahr, für sein gutes Gesd Ware zu erhalten, die fich als verfalicht herausstellen wurde. Die gleiche Ware wird immer nach Qualität verschieden abzuftufen fein; es wird euch nicht gu unngeben fein, bag Aufabe not-benbig find. Erfanitoffe, bie fogenannten Gurrogate, boben gleichfalls ibre Berechtigung. muß aber icon als Berfalidung begeichnet wer-ben, wenn Surrogate in bie Naturprodutte, gum Beispiel bei Butter, hineinverarbeitet werden und die gemijdte Bare ale Raturproduft verfauft wird. In bem Bublifum evirb eine Laufdung bervorgerufen, es wird übervorteilt, felbit wenn bie verfalichte Bare empas billiger ausgeboten wird. Und Die Berfoufer reeller Bare werben gefchabigt, ba ihnen bas faufenbe

Bublifum entgogen wird. In Groffindten geht mon bagu über, burch Rabtifche Unterfuchungeamter bie Moglichfeit zu bieten, ben Berfalichungen auf ble Chur gu fommen. Wer fo lange nicht" Rommunen große Gelbopfer bringen, um bie Roften ber Untersuchungen auf ben Etat gu übernehmen, fo lange wird es unmöglich fein, eine allgemeine und fortlaufende inftematifche Kontrolle der Rabrungsmittel borgunehmen, che fie in den Konfum übergeben. Daß durch die Unterfudungs. und Gefundbeite. amter Erfolge aufzuweifen find, fieht man an Belipielen, mo fie, wie gum Beifpiel in Berlin, bei Mildlieferungen für ftabtifde 3 we'de, einen regelnichtigen Kontrolldienst eingerichtet haben. Die Qualität dieser Milch bat fich sweifelles gehoben. Solche Teilerfolge leigen eben, daß die ganze Frage eine Finanzichen ist die ben ben Kommunen ernsthaft in Envägung gezogen werden follte.

Biesonbener Frembenlifte. In bergangener Boche find 5158 Berfonen hier eingetroffen und swar 1860 gu längerem und 3203 gu fürzerem Die Gefamtfrequeng erreichte Die abl 102 644, dapon weitten jum Kurgebrauch fier 44 047, während 58 597 vorübergehende Baj-

Bicebebens Gafte. Bum Burgebrauch find nenerdings bier eingetroffen: Minister von Koffuth-Budapolt (Vier Jahredzeiten). — Graf und Gräfin de Coligny-Toulouse (Rhein-Dotel). — Baron von Dangwis. Eped (Bictoria-Dotel).

Der Musftellungebefuch. Min Camstag befuchten 8574 Berfonen, am Conntag 12714 Beronen Die Ausfrellung

Raffanifder Menoffenichafte. Berbanbetag, Gefern fand in Biebrich die 21, Tagung bes Bernoffenschaft, verbunben mit bem 25. Stif. ungsfest des Biebricher landwirtichaft. Ronfumvereines in Untvefenheit bon 300 Landwirten aus Raffau und des Regierungs-Profitdenten von Meister statt. Den Jahred-bericht erstattete Verdandsbireftor Petitse un-Biesbaden. Der Verdand besteht aus 213 Ber-bandsgenossenschaften mit 21540 Mitgliedern. Rach einem Vortrag des Landwirtschaftsinspelfeurs Raifer Biesbaben über bie Tatigfeit ber lanbwirticaftlichen Gefcafteitelle für Schlachtviehverwertung gu Franffurt a. 22., be-

ichlog bie Berfammlung, in Raffau burch Bor-trage, befonders in ben Biebzuchtgebieten gu (Musführlicher Bericht folgt.)

Rirdenwahl. In der Ringfirden Gemeinde wurde für das Amt der erften Pfarrftelle an Stelle des verstorbenen Pfarrers Friedrich der eitherige Inhaber ber zweiten Bfarrjielle, Bfar.

rer Mera gewählt. Biesbaben ale Rongrefftabt. Geftern abend hielt die 38. Bundes-Berfammlung bes Bundes Deutscher Barbier., Frifeur. und Berudenmacher. Innungen im Baulinenichlofichen einen Rommere gur Begriffung ber verichiebenen Rollegen unb ber Gafte ab. Zahlreich find die Mitglieder aus allen Gauen unferes beutschen Baterlandes berbeigeeilt, um an ernfter Arbeit und froblichem Genieften teilgunehmen. Die verichiebenften Dialette ichwirrten burcheinander und fie gaben Unlag gu mander Seiterfeit untereinander, Rach einleiten-ben Mufiffituden und Choren bes Mannergefang-Bereins "Silba", die in ihrer Maffigfeit borgug-lich wirften, fprach Fraulein Rlein, die Tochter bes frefig. Innungsobermeifiers, einen Prolog. Mit eindringlichen Borten rief fie ben Ericienenen ben alten Bahlfpruch bes Berbanbes "Geid einig ind Gebachtnis gurud und hielt fie an, nie bavor abgulaffen. Obermeifter flein begrüßte bann die Damen, Gafte und Rollegen. Er wies barauf bin, bağ Biesbaben ichon einmal por 22 3abren ber Gip des Berbandstages gewesen ift und ftellte einen Bergleich gwifden bamale und beute an Er forberte auch die Mitglieder gu ernfter Arbeit auf. Der Gefamtvorftand batte icon feit acht Tagen auf bas eifrigfte geschafft, um ben Rollegen ben Bog gu ebnen. Der Bunbesvorfigende Bfeffer Berlin banfte ber Biesbabener Innung für ben berglichen Empfang. Auch er wies auf die große Arbeit bin, die ber Gefamtvorftand geleiftet hat. Zumal die Borarbeiten gur Aus-itellung feien febr ichwierige gewesen und er for-bert die Kollegen auf, die Ausstellung gebührenb gu würdigen, um fich über bie Reuerungen im Bewerbe zu orientieren und die Fernstehenden sollen einen Neberblid über die Fortschritte und Grungenschaften erhalten. Der Berdand zählt heute 397 Inmungen mit 40 000 Kollegen. In bunter Reihe folgten nun Russissische, Männerchöre und kumprissische Rechend humoriftifche Bortrage. An letteren beteiligten fich in berborragender Beife Die Mitglieber Debter-Biesbaben und Maller-Rarlorube, Gie ern-teten für ihre borguglichen Leiftungen anhaltenden Applaus. Lange jagen die Teilnehmer be perlendem Bein und ichaumendem Bier gufam men und erneuerten alte Freundichaften und Inupften neue. Seute findet die feierliche Erlungen nehmen ihren Anfang.

Schülerbefuche in ber Musftellung. Lehten Freitag bejuchten 287 Schüler und Schülerinnen der fiadt, Schulen am Schulberg, 54 Schuler der fradt, Schule Biebrich (Waldfrage) und 88 Schu-ler der Bollsschule in Massenheim in Begleitung ibrer Behrer Die Ausstellung

Gur Die Dodiwaffergefcabigten, Bur bie burch bas Socieraffer Geschädigten in Raffan gingen bei ber Raffanischen Landesbant als Sammelitelle bes Berbandes Baterlandischer Frauenvereine im Regierungsbegirf Biesbaden ferner ein: Bom Baterl. Frauenverein Biebenfopf 160,35 .M (4. Gabe); bom Areisberein St. Gonrahaufen 30 .N; bom Baterl, Frauenverein Robelheim 25 .N burch Banthaus Marcus Berle u. Co.; burch basjelbe ferner 375 .M; von Brofeffor Schneiber bier 74,25 Mart (7. Gabe); Fenerwehr Berband bes Reg. Beg Biesbaben 100 .#; "Rheinifche Bollegei-tung" 11 .#; burch Ober-Brafibium Caffel 65 000 Mart; von Brof Schneider 111,00 & (8. Gabe); gufammen 167 425,06 .N. Das Romitee fclieft hiermit die Commlung und fagt allen benen, die in fo bochherziger Beife gur Linderung des Rot-

ftandes beigetragen baben, berglich Dant, Belbstmorbverfuch. heute nacht gegen 1 Uhr wurde im Saufe Momerberg 9/11 ein bort wobnender 20jahriger Maurergehilfe mit einem Schuft in der linfen Ropffeite aufgefunden. Der Berlette wurde im Rettungswagen nach bem Stranfenbane überführt.

Das Bochnerinnenbeim ruft. Die Beit bes Sinmadiens bat begonnen und möchte die Bor-figende des Wöchnerinnen-Afels hiermit an alle Sausfrauen Die innige Bitte richten, auch in Diefem Jabre bes Afple zu gedenken. Frau Derzog, Langgaffe 50, will bie Freundlichkeit baben, die Spenden in Empfang gu-nehmen. Jebe Gabe, auch bie fleinite, ift will fommen.

Biesbabener Runftaneftellung. In Raffel ift eine umfangreiche Ausstellung moberner frangofficher Runft in ben Manmen bes bortigen, fürzlich ganglich reorganifierten Kunftvereins öffnet worden, bie auf Anregung bes Raifere von bem in Baris lebenden beutiden Bilbhauer Arnold Medberg, einer Ginlabung bes genannten Bereins gufolge, gujammengebracht murbe. Diese Ausitellung wird, wie wir mitteilen fonnen, im Binter bon ber Biebbad. Gef. bild. Runft bier in Biesbaden gezeigt werben. Bie bie "Franffurter Zeitung" berich tet, zeigt bieje Ausstellung Gemalbe, Beichnungen, Gropuren und Stulpturen aller bebeuten ben lebenben frangofischen Runftler, Gie ift bie erfte nach rein fünftlerifchen Gefichtbpunften geordnete Ausstellung Diefer Art in Deutschland und gibt einen ausgezeichneten leberblid ifber bie Richtungen und Stromungen innerhalb ber mobernen frangoffichen Ralerei und Blaftif. Gie umfaßt eine 150 Berte erfter frangofficher Dei-fter, Die in Baris eine führende Stellung einnehmen, barunter folde wie Aman-Bean, Gafton Touche, Cottel, Monet, Roffnelli, Renoir, Roll. Billette, Fremist, Injalbert, Rodin, Troubehtron ufm. Dem Bernehmen nach wird ber Raffer im August, gelegentlich feines Aufent-baltes in Bilbelmebobe, Die Ausstellung befuchen. Gerner wird im Spatherbit burch bie Gefellichaft. gier eine große Kollettio-Ausstellung bes Ge-ammerfes gweier ber bebeutenbsten Dresbner familiveries Runfiler, der Brojefforen 3mintider-Benber, eroffnet, mabrend für den Spatfommer eine Glite. Musitellung Berliner Rünftler (Fr. Engels ufw.) in Borbereitung ift. Ueber gwei gröhere, bereits für bas Grabjahr porgefebene Brojefte wird fpater berichtet werben.

Bucherannahmeftelle in Biesbaben. In manden Brivatbibliothefen sieht so mandes Buch, das einmal gelesen und nicht wieder vorgeholt wird. Man schenke es weiter! Auch alte Ausgaden von Klassistern liegen undesehen in man-

an Runftblattern findet fich mandjes entbebrliche, Man fauft fich irgend ein Lieblingsbild in toftspieliger Ansführung und bann liegt bas bil-lige Kunftblatt gwedlos berum. Man fchente es weiter! Aber mobin? Auf bem Lande braugen qualen fich Bfarrer und Lebrer, eine Bolfsbib. liothet gufammengubringen; in ber Stadt mire man frob, bas Ueberfluffige losgufriegen. Rur Schererei will man feine bamit baben. - In Er-magung biefer Umitanbe bat ber Rhein-Mainifche Berband für Boltebilbung beichloffen, wie ichon in berichiebenen Stabten, fo auch in 28 i c 8 richten, und bittet Freunde ber Bolfsbibliothef im Intereffe ber guten Sache um Zuwendungen, Bur Annahme ber Zuwendungen hat fich bas Berbandsmitglied Fraulein Meta Efcherich, Ricolaiftrafe 22, bereit erffart,

Gottesbienft für Taubftumme. Dier wurde der vom figt, Konsistorium angeordnete Gottes-dienst für Taubstilmme im evangelischen Ge-meinbehause abgehalten, Anwesend waren 70 Taubstumme. Geleitet wurde der Gottesdienst bon Bfarrer Ernis-Camberg unter Affitteng bes Direftor Loew bon ber Landes-Taubstummen-Anftalt aus Camberg. Es find bies bie ersten Ber-judge im Begirt, um den Taubstrummen das Beiwohnen bes Gottesbienstes gu ermöglichen. Der nächste Gottesbienst findet in Ballau statt. Rach diefem foll dem Ronfiftorium über ben Musfall berichtet werben. Bon bem Bericht wirb es ab-bangen, ob biefe Gottesbienite beibehalten ober einzelne Geiftliche in ber Beidenfprache ber Taub. itummen ausgebildet werben follen, Randes-bauptmann Brefel mobnte bem geftrigen Gottesbienfte als Bertreter der Behorbe bei.

Raffeehalle in ber Raiferftrage. Die wegen innerer Menovation felt langerer Beit geschioffen gewesene Raffeehalle bes biefigen Dabs a Teitsvereins an der Raisepirate, Ede Itheinstrafte, am edemaligen alten Ludwigs-bahnhof, wurde gestern wieder eröffnet. Die Salle, einsach und sauber gehalten, Speisen und Getränke in bester Qualität zu billigen Prei-sen barbietend, soll allen Schichten der Bevöl-ferung Gelegenheit geben, sich für tvenig Geld zu erfrischen. Eine Tosse Korfee, Statao, Wilch ober ein großen Teller Suppe ift für 10 Big. gu haben, ebenfo ein Glas Limonade aus Fruchtfaft mit frifdem ober Mineralwaffer gubereitet für 10 bis 12 Bige Gin Stud felbitgebadener Ruchen toftet auch nur 10 Big., wie überhaupt ber Grundpreis Diefes Unternehmens auf Bfennig gugefcmitten ift. Tageszeitungen, Beit-ichriften, Bucher und Brofcuren aller Art geben bem Befucher Gelegenheit, fich irber die Alfoholrage im weiteften Ginne gu belehren. 10 Gutdeine fur 1 Mart find beim Bertvalter bet Raffeehalle gu haben. Es ift bies wohl die beite Art. Wohltätigfeit zu üben, da man auf diefe Weise sicher geht, daß die gespendeten Nicel nicht in Branntwein angelegt werben,

Abgug ber Turmidmalben. 21m 26. Juli beginnt alljährlich ber Abgug ber Segler- ober Turmichwalben giemlich gleichzeitig aus gang Guropa. Bom 1, Anguft ftreichen nur mehr junge und franke Turmfdwalben umber. Das ift bas Sauptergebnis der vielen taufenben Beobach tungen, Die durch mehrere Jahre an ben Schwal-ben Dorfler, Bien 17, Ralbariengaffe, gelangt find. Es wird bon hobem Intereffe fein, gu erfabren, ob in biefem falten, frurmifchen und regnerifchen Jahre biefe wunderbar regelmäßige Ericheinung wiederum wird fonftatiert werben fonnen. Bielleicht wird fich bann ein Schlieg auf die Urfachen biefer Ericheinung gieben loffen. Debbalb ergeht hiermit an alle Raturfreunde die höfliche Bitte, ihre biesjahrigen Beobuchtungen, auch über ben Abgug ber Dorf. und Sausichwal ben, ber am 8. Geptember erfolgen foll, an ben Obengenannten einzufenden,

Gur Commerfrifdler und Touriften. Schube gegen bie Uebertragung ber anftedenben Rranibeiten, wie bie Bartflechte, haben gablreiche städtifche Boligeibehörben ben Gebrauch bon Schwämmen in ben Barbiergeichaften bei ber Belichtereinigung von Rafierten verboten. ben meiften Commerfrifden findet man aber ein foldes Berbot noch nicht bor. Wir machen un-fere Lefer in ber jehigen Ressezeit ausbrücklich auf diefen Mangel aufmertfam, bamit fie in eigener Berfon gogen ben empaigen Gebrauch bes Schwammes Bermahrung einlegen fonnen und fich fein bofes Undenfen aus ber Commerfrische mit nach Saufe bringen

Breiberhöhung bei ber Reidisbruderei. Rartenbriefe, Bofrfarten, Briefumichlage, Streif. banber und andere offene Rarten, bie gur Berjendung ale Drudfochen beitimmt find und bon ber Privatinduftrie bergoftellt werben, tann man ouch mit bem Freimorfenstempel bebruden laf-fen. Der Aufbrud ber Martenstempel geschieht natürlich in ber Reichsbruderei. Mußer bem Nenmwert ber aufgedrudten Marten ift eine betimmte Gebube fur ben Aufbrud gu entr. hien. Dieje Entichabigung betrug bisber 1,75 M ffir jetes bolle ober angefangene Laufend. Durch eine brionbere Berfügung bes Reiche Boftomits, bem die Reichsbruderei unterftellt ift, ift biefer Set bom 1. Auguft an auf 3,50 M achobt mor-

Geheimniffe ber Weinfabritation, Ueber Die Beinpantiderei liegen jest wieber weitere 30 Urteile aus weinbautreibenben Gegenben Deutschlands vor. Gie find insbesondere ergangen in Burttemberg, Baden, der Bfalg und im Elfag. Gelbit im hamburg berfteht man, Wein wachfen zu laffen. Gine Firma batte bort aus ber Lebante 79 Bat friich eingettampfter Trau-ben bezogen. Die Trauben famen aber fo fpat an, daß ber Abnehmer fie nicht mehr gebrauchen tonnte. Die Trauben wurden in der Garung ausgeprest. Richt anders macht man es in ben weinbautreibenben Gegenben. Sier wurde meift fog. Trefterwein mit Baffer aufgegoffen, Burttemberg verwendet man insbesondere noch Obitwein gur Beritellung bon Wein. Much Befe und Zuderwasser braucht man bagu. 33t die Farbe nicht schon genug, so nimmt man Couleur, besonders taramelisierten Zuder. Ju Rotwein tann man auch Malbenblute zusehen. Er erhalt baburch eine tiefere Farbe und ein angenehmeres Aussehen. Auch die bei ber zweiten Breffung ablaufende Bruhe fann man noch verdas einmal gelesen und nicht wieder vorgeholt wenden. Wenn die ausgeprehten Trauben 16—18 zweiter Gesangnerein, dem im Jahre 1882 ein wird. Man schente es weiter! Auch alte Ausgeben baben, kann man sie immer gaben von Klassifern liegen unbesehen in manch einweichen und auspressen. Dem Kedner, hätten bislang unter den drei Bereinen der Buckerliste. Man ichente sie weiter! Auch Erzeugnis muß man aber Zuderwasser zusehen. Iwisterschaften geherricht, die nun doch wohl das

Dann fann es bem guten Bein beigefügt merben, In einzelnen Gallen verwendet man auch gleich. geitig Drufen, Trefter, Befen, Rofinen, maffer, Garpulber, Obitwein und Rochfalg. hat man insbesonbere im Rheingau Bein bergeftellt. Das Zuderwasser ist aber immer die Hauptsache. Es ist nicht teuer und macht es den Trinfern wenigstens möglich, das Erzeugnis über die Bunge gu bringen,

Theater, Rongerte, Bortrage.

Menbeng-Theater. Mm Dienstag ift eine Bleberholung ber Romobie "Berliebt", in ber Mina Sandow einen fo großen Erfolg errungen bat. Um Mittwoch wird ber Sowant "Det Schlafmagenfontrolleit" gegeben. Walhallarbenter. (Boden-Eptelbian.) Montag: "Win

Balgertraum". - Dienstog: Beniffs Gri, Marianne Bergfa: "Die Bollarpringeffin". - Dittmon: "Der fibele Bauer". - Donnerstag: "Die Sorffererifft". - Greitag: Die Tollarpringeffin". - Cambiag: "Die inftige Blime". - Comptag: Jum erfien Male: "Er und feine Schweften". Bathallatheatet. Beute findet eine Bieberholung ber trigenben Operette "Uin Balgertraum" foit. Dienetag

gelangt sum Benefia für bie 1. Counceite Marianne hersta "Die Dollarpringeffin" que Mufführung. Die junge Rimftlerin but fic mabrent ibrer einfahrigen Zatigfeit am biefigen Bathallathenter bie großte Sompathie bes biefigen Bublifums erworben. Moge ibr biefelbe an ihrem Ehrennbend burn ein ausberfauftes Sous geficht merben. Rorten au biefer Borftellung find icon jest an ber Theaterfaffe au baben,

gurhaus. Morgen Diemitag finbet bas abenbliche Monnementetonject ber Rurfapelle ale Roffini-Berbi-Mbenb ftatt. Es fommen gut Aufführung bie Ouveriüren jut "Die biebifche Effer", unb "Tell", fowie Die Gantaffe aust "Der Barbler bon Gevilla" bon Roffini, ferner Jantalle aus "Rigoletto" und "Tenvinta", fotvie Otianse und Triumpfmarfc aus "Miba" bon Berbi.

Schreiber's Aunfervatorium (Renes Biesbabener), Molfftrafte 6, 2. Die Unftalt befaleft ihr Trimefter mit brei offentlichen Abenben: bon Dienstag bis Donnerstag. Die Unellbenben waren Soglinge aus Unter. Mittel- und Overflaffen, aus ben Alevierflaffen bon Gel. Lilb Goebels, Bel. Baula Rleinfonibt, Direfter Schreiber; aus ben Biolin- und Colloffaffen bes Rol, Rummermufiters hertel. Schon bie Bortrage ber Unffinger burften Intereffe beanspruden, benn fie lieben eine gebiegene mufitalifche Geundlage erfeimen, bervorgegangen burch Eingeben auf Die indibibuelle Beranfagung ber Gingelnen in ber Lebrmethode. 3met fluffifche Abende: ein Mogart- und ein Sandn-Abend bilbeten ben Schluft ber Beranftaftungen. Berner Quelow und Reinhold Mertens bilbeten nicht ben alleinigen Mittelpunft bes Intereffes. Die Rlavierfchuter Bri. Etfe Blumenthat, Glife Gollen, Mnnh Bub, Mimi Langer, Delma Germann, Die Biolin- und Celloichaler: 3rl. Gif. hirbler, Raul Robler, Erbard Robler, Erich Intobs, Being Goldmann - fie alle burfen fich rubmen, achtunggebietenbe Beiftungen gezeigt gu baben.

Tagesanzeiger für Montag.

ngl, Saufpiele: Gefcloffer. Refibenatheater: "Demi-monbe", 7.50 Uhr. Bolfstheater: "Ber Guttenbefiger", 8.15 Ubr.

Malhatlarbeater: "Ein Weisertraum", 8 Uhr. Stalatheater: Löglich abends 8 Uhr: Barietee-Berftellung.

Rurbans: Mail-coan-Ausflug 3.30 Ufr. - Monnementofongerie 4.30 unb 8,50 Ubr. Biophonibeater: Adglich geoffnet bon 4.30 rts 10 ubr; Conntags bis 11 uhr.

Rongente fäglich abenbe: Central-Botel. - Dentider Bof. -Briebrichabof. - Botel Raiferhof. -botel Ronnenbof. - Botel Bring Ricolas. - Biesbabener Cof. - Bathatla. Reftau-

Das Nassauer Land.

50 Jahre Mannergelang.

Rioppenheim, 19. Juli. Lange batte man fich barauf vorbereitet, um den Tag des 50 ja brigen Jubilaums bes Mannergefangbereins "Eintracht" festlich zu begeben. In dem festlich geschmudten Orte wurde die Feier durch einen Kommers im Gaalbau "Jur Roje" am Gamstag abend begonnen. Während bes Rommerfes trug der feitgebende Berein und die beiden biefigen Brudervereine Liebemortrage bor, die mit Darbietungen bes Mannerturnbereins und bumoriftifden Bortragen ab. wedselten. Lehrer Rung aus Bierstadt, frühere Dirigent bes Bereins, wurde gum Eh-renbirigenten ernannt. Geitens bes Manner-turnbereins wurde bem Berein ein golbener Fahrtennagel geftiftet. Der große Saal ber "Roje" hielt bie Rommersteilnehmer bis gur früben Morgenftunde beifammen. Run mar bereits der eigentliche Feittag berangerudt und iberall sah man noch fleisige Sande. Hier und da fehlte noch ein Jähnchen, bort mußten noch einige Tannensträucher angebracht everden, die eleftrifche Beitung gur Beleuchtung ber Ehrenpforten murbe ausprobiert und als bann alles in Ordnung mar, fonnte man bereits bie erften austrärtigen Bereine an den Toren des Dorfes empfangen. Rachmittogs 21/2 Uhr wurde mit der Aufstellung des Jestiguges begonnen, präzis 3 Uhr war der Abmarsch. Den Reigen eröff-neten 12 Mitglieder des Radjahrervereins Kloppenbeim mit blumengeschmudten Rabern, bann folgte eine Mufittapelle, ber fich bie Reihe ber

Ehrendamen anschloß. In zwei Chaisen folgten dann sechs Gründer des Bereins und hieran schlossen sich die Bt auswärtigen Bereine.

Auf dem Festplate herrichte schon vore Antunft des Zuges eine rechte Feststimmung. Der Zug war an seinem Ziele angelangt. Die Mitglieder bes feitgebenben Bereins bestiegen Die Eribune und brachten unter ber Leitung bes Dirigenten, Lebrer Bebe aus Bienfiabt, Sangergruß: "Gruh Gott, mit bellem Riang! Deil beutidem Bort und Sang!" Brafibent Edneiber bielt fobann eine wohl burchbachte Geftrebe, in ber er befonbere ben Berbegang bes Bereins ichilberte. Hieraus entnehmen wir: Der Berein murbe 1860 gegründet durch Lehrer Friedrich Kinapp. An fünf Gesangwettstreiten hat der Berein bisber teilgenommen und errang fich bei vier wertholle Breife. Im Jahre 1869 bilbete fich aus Mitgliedern ber Gintracht"

ju Enbe fein burften, um ein gefelliges Bereins-leben in bem fonit heimlichen Rloppenheim gu Geine Musführungen ichloffen mit einem breimaligen Soch auf ben Raifer.

Die Ehrendame Fraulein Bauline Rleber, Tochter bes Burgermeifters von Kloppenheim, überreichte im Ramen ber Ghrenbamen einen goldenen Rrang mit ber Biffer 50, wobe fie einen inhaltsreichen Brolog fehr ausbruds-roll fprach. Jeht folgten bie ericienenen ausmartigen Bereine und trugen ihre Lieder vor. Allen Bereinen, die mitgewirtt haben, muß man für ibre borguglichen Leiftungen gebührenben

Tant zollen. Rach Beenbigung ber Liedervortrage war bann der lieben Jugend Gelegenheit gegeben, unter freiem himmel, in Gottes iconer Ratur, bas Tangbein gu ichwingen. Es war aber auch eine wahre Luft, eine fo frohliche Schar auf bem in Schlangenlinien babintvallen Bobium Bis gegen 10 Uhr blieb auf bem Beitplate ein reges Leben und überall hörte man flagen, bag man jest icon in die Sale geben sollte. Unter Borantritt ber Musikapelle maticiten die Zeiteilnehmer in die bestimmten Balljale, wo dann auf "ipiegelglattem" Boben bis zum frühen Morgen Terpiichoren gehuldigt wurde. Der jo ichon verlaufene erste Tag mus manden eine frobliche Erinnerung bleiben. Beute, am gweiten Festage, finden weitere Beranitaltungen ftatt, Die ficher wieber eine gange Ungahl auswärtiger Gafte berbeiloden.

Montag

Zum 25 jahrigen Jubilaum des Biebricher "Landwirtichaftlichen Konlumpereins".

Es war anfango ber 80er Jabre, ale man, bem Beifpiele bes benachbarten Beffenlandes folgend, auch in Rassau anfing, sich zusammenzu-gend, auch in Rassau anfing, sich zusammenzu-ichließen, um auf dem Wege genovenschatstlicher Selbschilfe der Landwirtschaft Vorteile zu ver-ichaffen, die der einzelne Landwirt unmöglich erringen kann. Gine besondere Anregung ging von dem damaligen Generaliefreiär des "Ber-tins nationische Landwirt Landwirts eins naffausicher Land- und Forstwirte", dem jedigen Landesöfenomierat Miller in Darm-tadt, aus. Kach einem im Februar 1884 dom Landwirtschaftlichen Banderfasins für Biesbaden und Umgegend" zu Biesbaden abgehaltenen Bortroge des genannten Herrn über sein dama-liges Lieblingstheuna: "Bas der Landwirt mit bem Rechenisit verdienen sann", in welchen hauptsächlich auch dem genossenschaftlichen Zu-sammenschluß das Wort geredet wurde, sazten die 10 teilnehmenden Biedricher Landwirte den Entschluß, einen Landwirtschaftlichen Konstum-verein" ins Leben zu rusen. Bas wurde, welch Gedanse in die Tat umgesett. Schon am 4. Wärz 1884 kam die Genossenschaft, ein domais wenig 1884 fam die Genoffenichaft, ein bamals wenig gefanntes Unternehmen, mit 25 Mitgliebern gu-Der Berein murde ins Wenoffenfchafts. regifter eingetragen und bem Berbanbe beffifcher landwirtschaftlicher Konsumvereine angeschloffen, ber durch seine Genoffenschaftskusse auch die Geldgeschäfte besorgte. Statutengemaß sollte die gemeinschaftliche billigite Beschaffung von Be-durfinssen der Haus und Landwirtschaft in befer Qualität und der gemeinschaftliche Verkut bon Krodusten aus dem landwirtschaftlichen Betriebe der Zwed des Vereins sein. Schon im ersten Jahre bezog der Vereins sein. Schon im ersten Jahre bezog der Vereins die gesamten Ein. nahmen 15 632 M. die Ausgaben 15 1878 A. Zus zweiten Jahre steigerten sich diese Veträge bereits auf 22 620 M. bezw. 22 308 M. auf 22 620 .A begin. 22 308 .A

Der Ginfluß bes Bereins auf ben Betrieb ber Der Einfulg des keinems auf den verried der Landwirtschaft war ein ganz gewaltiger, zumal auch ichon jest der gemeinschaftliche Mildrahjah in die Wege geleitet wurde. Direktor des Ber-eins war von Anfang an der Landwirt Gg. Schreiner, der auch, nachdem in Raisau eine Arihe ahnlicher Bereine ins Leben getreten und neihe ahnlicher Vereine ins Veben getreien und ein Verbandsdirekter ein Verband gebildet war, jum Verbandsdirekter erwählt wurde und welcher auf die Gründung bieler anderer Vereine im beimallichen Bezirk größen Einfluß ausübte, die er vor einigen Jahren durch den Tob von einem Jelde erfolgreicher Arbeit abgerufen wurde. Ter Biebeicher land-wirtschaftliche Konfurmberein hat, als einer der reiben des Mehrels und beweifig geleicht viele erften bes Begirfe und vorzuglich geleitet, vielen anderen ale Mufter gebient und tann mit großer Befriedigung auf die erften 25 Jahre seines Be-tebens zurudbliden. Gine entsprechende Amer-lennung bürfte ibm gelegentlich des Berbands-loges am nächsten Sountag wohl zufeil werden.

D. Biebrich, 19. Juli, Am Samstag abend gegen 7 Uhr rannte das Breaf des Reinigungs-anisaltsbefigers Lauejen in der Frankfurterftrage mit einem Wagen ber eleftrifchen Gtra. henbahn zusammen. Infolge bieses Zusammen, itoges scheuten die Bierde, liefen davon und führen so unglädlich gegen den Barditein der Strafje und einen Baum, das Lauesen sowie sein Strage und einen Saum, dag Lauren famte fein breigähriges Söhnden ber aus geich end ert wurden. Während L. einige Kaffende Kopfwunden babongetragen hatte, blieb das Rind glüdlicherweise unverleht. — Western vormittag 101% libr wurde die hiefige Feuerwehr alarmiert. Ju der Teerfahrif in der Schiersteinertroge war infalge Ueherlaufens eines Teerfeliele ber Leerfaafens eines Teerkessels Fener ausfolge lleberlaufens eines Teerkessels Fener ausgebrochen. Die Feuerwehr sonnte des Feuers im Berein mit der bereits in Tätigseit getretenen Fabrikseuerwehr in 114 fündiger Arbeit Gerr werben. Der entstandene Schaden konnte noch nicht festgestellt werden, es ist uber fast nur Teer

Paffenheim, 19. Juli. Eine seltene Feier begebt am 15. und 16 Angust unsere Kirchenge-meinde, da an diesem Tagen 1000 Jahre seit Eründung derselben verflossen sind. Ans diesem Grunde wird auch die sonst Witte August stattfinbenbe Rirdweihe auf einen fpateren Termen

m. Barfiebt, 19. Juli. In ben Getreibefelbern unserer Gemarkung wurde in ber letten Beit haufig eine gang weiße Sirfduluh mit einem Ralbe beobachtet.

Rübesheim, 19. 3uli. Bom 26, Juli bis 7. August wird auf dem Mustergeffigeldof der Landwirtschaftstammer für den Reg. Beg. Lited-baden zu Rüdesheim a. Rh. ein Rurfus über Ge. flügelzucht abgehalten. Der Unterrichtsvlau umMajten, Schlochten und Zurichten bes Geflügels. Buchführung, Bermertung bes Geflügels und feiner Erzeugniffe. Teilnehmen tonnen au biefem Rurfe fomobl Manner mie Frauen. Das Sonorar beträgt 25 . M Unmelbungen find gu richten an ben Leiter des Rurfus hermann Gieber, Rudes.

Derborn, 19, Juli. Mit ber am 29., 30, und 31. Muguft bierfelbit ftattfindenden Sauptichau ber Landwirtidaftotammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben und ber bamit verbundenen Generalverfammlung bes Bereins naffauischer Land. und Forimbirte findet auch eine Austiellung landwirtschaft. licher Raschinen und Geräte fiatt. Der Borsibende des Ausstellungsausschuffes. Osfar Schramm, erteilt Intereffenten jebe Austunft. 6. Florebeim, 19. Juli. Am 30. August wirb

fier bas große Beft bes fogenannten berlobten oder "versprochenen Tages" gefeiert, woran fich allein die gange Ginwohnerschaft, fondern auch die auswärts in der ganzen Umgegend wohnenden Floreheimer teilnehmen. Als Et-innerungstag einer im Jahre 1666 ausge-brochenen Epidemie, wo der größte Teil der Einwohnerichaft ausgestorben war, wurde diefer Tag gur Feierlichfeit feftgefest.

w. Saufen v. d. G., 19. Juli. Bur mahren Blage für ben Landwirt wird nachgerade das Ratwild. Um die Feldfruchte gegen biefen Schaben gu ichuten, ift er gegipungen, bie Grund-itude, eingugaunen. Befonbers bie Siriche, welche früher in unferer Gegend ganglich fehl ten, machen fid in ber letten Beit recht unlieb fam bemerkbar. Der von dem Jagdpachter gu gahlende Bilbichaben fann nie ben wirflichen Berluft, ben ber Betroffene on feinen Saaten erleidet, deden. Durch die anhaltende Troden-heit im Friihjahr ift alles in der Landwirtichaft gurudgeblieben und jeht verdirbt bas Reifte burch die große Raffe. Das Den ift fast nicht einzubringen und ber Roggen bat fich ftellenweise gelegt. Für die bevorstehende Getreibeernte begt man die ichlimmsten Befürchtungen. Safet, Kartoffeln und Gemuse siehen gut und die Chit-baume zeigen reichliche Prüchte.

Aus den Nachbarlandern.

Mains, 19. Juli. Die neue Bioniertaferne an ber Staiferbrude wird am 1. Geptember an die Garnifon-Berwaltung Maing übergeben, mabrend ber Eingug ber Mannichoften bes neu gu bilbenben Bionierbataillons Rr. 25 am 1. Oftober erfolgt. Die inneren Ausftattungsarbeiten find icon fo weit vorgeschritten, daß bereits eingelne Gebaude mit ben befannten Rafernenmobeln, Betten, Schranfen ufw., verfeben wer den. Die gange Kaferne macht in ihrem weithin fichtbaren blendenden Beig mit rotem Sandfieinfundament einen fehr gefälligen Gindeud. Der Tourift, ber bie bielen bubichen Gebaube molerifder Gruppierung erblidt, glaubt eber, eine Billentolonie als eine Raferne bor fich gu haben. Gehr bornehm wirft bie breite Berande des hart am Rheine gelegenen Offizierkafinos. In den Mannichaftsgebauben befinden fich auch die Bohnungen für die vier Rompagniefeldwebel und einen Leutnant für jebe Kompagnie. Reben bem Birtichaftsgebaube erhebt fich bas Stabegebaube, und feitwarte bavon find zwei große Gebande mit Bohnungen für die verheirateten Unteroffiziere errichtet. Es find 15 Bohnungen vorgefehen und zwar zu je zwei Zimmern und Küche für die jun-geren und drei Zimmern und Küche für die alleren Unteroffigiere. Die Zimmer find fehr geräumig. Alles in allem genommen, burfte bie neue Rafteler Pionierfaferne unftreitig gu ben iconiten Rafernen gablen, Die bis jeht in Denifchland gebaut wurden.

Rierftein, 10. Juli. Der "Berband Rheinbeffiicher Beinbanbler" fofte ben Beichlus, alle rheinbeffifchen Beine als "Rierfteiner" gu beffarieren. Die biefigen Beinbergbefiger erbiiden aber in biefem Be-Schädigung ibred einheimischen Beinhanbels und eine Entwertung bes Rierfteiner Beines. Der "Berein gur Bahrung ber Intereffen Riersteins" wird an nichgebender Stelle bagegen Ginfpruch erheben.

Tarmftabt, 10. Juli. In einer Unter-führung ber Main-Redorbabn nabe ber Gried-Chauffee ichog fich ber Dablenbeither wald mit einem Revolver in die rechte Schlafe. Er wurde noch lebend, aber in hoffnungelofem Buftande in bas frabtifche Aranfenbaus per-

Giegen, 19. Juli. In einer Berfammlung ber Brauereien bon Oberheffen und ber anliegenden preugifchen Gebietoteile, Die beute hier abgehalten worden ift, wurde beichloffen, ben Bierpreis für ben Beftoliter um 8 .A bom 1. August an gu erboben. — Die Wirte wollen ben Bierpreis von 12 auf 15 3 und von 10 auf 12 Biennig binauffeben, Auch die Inbaber der Bie-ner Cafes in unserer Stodt planen eine Cr-höhung des Preises der Taije Kaffee von 20 mf 25 begiv. 80 A. too ber Raffee bisber 25 A gefoitet hat.

Saffel, 19. Juli. Bu bem benachbarter Bann.-Munben bat fich Freitag ein Mord ereignet Bu dem benachbarten In einer einsamen Strafe überfielen aus einem Sinterhalte zwei Manner ben Ja-brifarbeiter Gieseler und toteten ihn burch seche Mefferstiche. Gie warfen barouf bie Leiche in einen eine hundert Weter vom Totort entfernien Garten, reinigten fich ju Soufe bon ben Blitfpuren und begaben fich in eine Birtichaft, wo fie, als der Mord befannt wurde, fich fo verbächtig mochten, daß man zu ihrer Berbaftung fcritt. Die Mörber, zwei übel beleumundete Arbeiter, haben die Tat, die anscheinend aus Rache geicheben, bereits eingeltanden. Der getotete Gie-feler hinterlagt eine gean und funf fleine

Die Welt vor Gericht.

Beamtenbeleidigung.

ichlechten Sterl" bezeichnet batte. Die Berufung wurde gurudgemiejen. Bilbbiebe.

3m Riedernreininger Jagdtebier jamie im Burftlich Bieb'iden Bald haben in den lettert Jahren bie Bilbbeftanbe in erbeblichem Dage abgenommen. Die uriprimg. liche Bermutung, daß bies auf Bilbbieberei gu rudguführen fei, bat fich nunmehr in vollem Umfange bestätigt. Der Berbacht lentte fich auf bie in Egefroth epofinenden Rarl M. und Bilbelm Th. Die feit langerem in bem Mufe ber Bilbbieberei ftanden. Gine Daussuchung förderte nun auch eine stattliche Jagdaus-röftung und ein Reh zutage. In der Unter-fuchungshaft legte Antoni das Geständnis ab, icon feit 1 Jahre mit Th, gewildert gu baben. Um möglichst unauffällig die Gewehre aus ber Sabrit gu erhalten, liegen bie Beiden die Ba-tete an den Bagner und Spegereiffandler Beinrich Donges gu Laufenfelben ichiden, bei wel dem am Tage nach ber Bilberei das Gewehr des Th. gefunden wurde. Bei ber vorgestern stattgefundenen Berhandlung, zu der mehrere Sachberftandige gelaben worden waren, fam bas Gericht gu ber Uebergengung, bag M. und Th das Bildern gewerbemäßig betrieben hatten und berurteilte Die beiben Angeflagten gu je 8 Monaten , Gefängnis, ben Wagner und Spogereihandler Dich. Donges wegen Begunftigung ju 50 Mart Geldstrafe. Die Mutter bes A., die wegen Behlerei augeflagt war, wurde freige

3m pathalogifden Raufdguftanb.

Der Schauplat einer Gifersuchtsigene war am 22. Marg bas Armenhaus in Dobbeim. Taglobner Rarl &. aus Dobbeim twollte in Gefellichaft bes Maurergofellen Rari G. feiner Geliebten, die im Armenhaufe interniert war, einen Bejuch abstatten. Bei ihr überraschte er den Schuhmacher B. Die Freunde ichlugen auf B. ein und mißhandelten ihn so, daß er auf einem Ohr gang und auf dem anderen teilweise taub wurde. Es wurde in der Berhandlung von den Sadwerftandigen feitgeftellt, daß B. für feine Tat nicht verantwortlich gemacht werben fonnte. Er hat icon vier Unglicofalle mit Gehirnerichitterungen babongetragen. Auferbem leibet er an pathalogijden Raufdmuftanben. wurde freigesprochen. Gein Freund G. wurde gu 1 Monat Gefängnis berurteilt.

Gin raffinierter Berbrecher.

Gin vielfach mit Buchthaus und Gefängnis vorbeitrafter Menich wir ber Maurer Johann 29. aus Eller. Renerdings ftand er wieber wegen einer Reihe von Diebitablen vor Gericht. Gefängnis jowohl als auch im Berhandlungefaal infgenierte er Tobjuditeanfalle. Er murbe bes wegen gur Begutachtung jeines Beifteszuftandes in die Frenanstalt auf dem Eichberge gebracht Bon hier brach er aus, wurde aber bald wieber eingefangen, allerdings unter bem beftigiten Biberfiand. Der Sacwerftandige halt B. gwar für geiftig minderwertig, ober nicht für geiftes-frant. 28. epurbe gu 1 Jahr 4 Monaten Gefangnis unter Abgug bon 3 Monaten Borbaft berurteilt.

Katastrophe auf der Rennbahn.

Heber bas auf Seite 1 in Diefer Rummer fura berichtete Unglud auf ber Menubahu im alten botanifden Garten gu Berlin wird und noch gebrobtet:

Dos Schriftmaderpaar Borter. Borfd. mann fubr mit bem Borberrobe feines Motors in bos Sinterrad bes Rennfahrere Bifer hierbei erlitt die Steuerung des Motors einen Defett. Die Schrittmacher verloren Die Berrschaft über das Fahrzeug und fuhren mit voller Araft an einer icharfen Rurbe über Die Barriere in das Bublifum. Der Benginbehalter erplobierte. Gine maditige Stidflamme feste die Aleider aller Berjonen in der Rabe in Brand. Gine große Banif entftand. 3mei Berfonen murben auf der Stelle getotet, 20 wurden femmer und etwa 12 leicht bertoundet. Augerbem erlitten eine große Anzahl von Zuschauern einen Rerbenchoc. Biele andere, Die nur leicht verlett maren, begaben fich in private Behandlung. Andere, Die unberleht geblieben waren, fprangen fiber bie Barriere in die innere Rennbahn hincin und brachten fo famtliche Mennfahrer au Sall. Ilm 5.30 Uhr riidte die Feuerwehr an mit mehreren Bugen, lofdite ben Brand in furger Beit und frug fur bie Heberführung ber Schwervermunbeten in bas nabe Elifabethfranfenhaus Gorge. 3mei bon ben bier eingelieferten Berfonen waren bis jum Abend bereite ihren Berlehungen erlegen. In ber Stadt batte fich die Runde von dem Unglud mit großer Gonetligfeit verbreitet. lieber den Umfang der Slataftrophe maren guerft bie übertriebenbften Geruchte im Umlauf.

Much die bentigen Morgenblatter enthoften Auch die beutigen Morgenblütter enthalten eine eingebende Schilderung des Unglinds. Danach ereignete sich die Kadaitrephe bei dem Stundeurennen, an welchem die Reunfahrer Contenet, Boser, Stellbrint und Stol trisnahmen. Die Rennen waren bis zu 20 Kilometer ohne Zwischenfall verlaufen, als plählich ein Ansichtei aus tausenden von Kehlen erfolgte. Ein furges Durcheinander in der Auslauffurve, und zwei dies der Reusschaftener in der Auslauffurve, und zwei dies der Reusschaftenen der Auslauffurve, und zwei den der Reusschaftenen der Gregen durch die Luft. Ein ichneres Motorcanden ichneitert mit furcht. Ein foweres Motoctanbem ichmettert mit furcht barer Bucht in die dichtgedrängte Zuschauermenge, In dem Bruchteil einer Sefunde fieht die Tribune in Flammen. Schmerzens und Entsenbensichreie werden laut. Die getroffenen Berjonen bieten einen schredtichen Andlick. Bon beberzten Raunern werden mehrere Menschen fur chit bar ber für um melt unter dem brenflügelzucht avseizeiten. Der Unterrichtsplan umfaht alle neueren Erfahrungen auf diesem Gebiet. In Borträgen und praktischen Uedungen
werden behandelt: Darlegung des Körperbaues
des Geflügels. Kasseulund, des Körperbaues
des Geflügels. Kasseulund, des Körperbaues
kacht des Gestängnis erfannt. G. griff in den
kacht der Det Rum met t unter auch neinen Rochen R

Cente Drahtnachrichten.

Quation für Bulow.

Berlin, 19. Juli. Bu einer empofanten Quation gestaltete fich geftern bie Abfahrt bes & ur ften und ber & urft in Bulow, bie um' 1.20 Uhr erfolgte. Bom Reichefangler. Balais and, bie Linden entlang burdy bas Branbenburger Zor bis jum Lehrter Babuhof bifbete eine nach Taufenden gablende Menge Spalier, Die in enb. lofen Bubel ausbrad, ale ber offene Smeifpanner. Bagen, in bem bas Gurftenpaar fuhr, berannahte. In ber Wilhelmftrage mußte ber Wagen einem Bunfde ber Menge nachtommen und langfamer fahren. Der Burft und Die Fürftin bantten freundlich fur Die bargebrachten Quationen, 3m Muftrage bes Raifere mar Oberft von Beineccius am Babnhof ericienen, ebenfo ber Rommanbeur ber Garbe-Gelb-Artillerie-Brigabe, welcher ber Gurftin Bulow einen prachtvollen Rofenftraus überbrachte. 216 bas Gürftenpaar aus bem Calon trat, unterhielt es fid mit ben Erichienenen, ing. befondere Bulow mit bon Bethmann. Sollweg. Unter fturmifden hurrarufen und Tuderfdmenten und bem Abfingen bes Liebes "Deutschland, Deutschland über alles", feste fich ber Bug in Bewegung. Das Fürftenbaar mar von ber Bulbigung febr gerührt unb Mbfciebe. tranen tonnte man in ben Mugen ber Gdeibenben mabrnehmen. In bem Mugenblid ber Abfahrt ertunte aus ber Menge ber Ruf "G ppiva 3 talia", ein Abschiedsgruß für die am genfter frebende Gurftin, die mit ben Worten banfte: "Ich bin eine Deutsche".

Die Gahrt bes "Beppelin II" nach Roln.

Roln, 19. Juli. Die Heberführung bes "Z II" in die biefige Ballonhalle foll nach ben neueiten Bestimmungen Infang nachiter Boche erfolgen. Das Luftichiff wird ben Weg über die Norbeifel nach Duren und Roln nehmen. In ber Gertige itellung ber Salle wird fieberhaft gearbeitet. Bon ber Militar-Bermaltung find in ber letten Beit große Grundftude gum Landen für Luftichiffe ermorben worben.

Das Ende ber Tuphusepidemien.

Breslau, 19. Juli, Die Inphusepidemie in Altroaffer ist nunmehr im Rudgange be-griffen. Jaji die Hälfte der am Ihphus Er-frankten ist wieder genesen. Die Gefahr des Uedergreifens der Epidemie auf andere Nachbargehiete ericheint angesichts ber von bem Minifter angeordneten Magregeln ausgeschloffen.

Sentrum und Reichstage. Brafibium

Breslau, 19. Juli. Bie ber "Edlefifchen Bolfegeitung" gemelbet wird, wird bas Ben. trum bei ber Reubefegung bes Reichstage-Brafidiumis weder einen Brafibentenpoften beanipruden, noch ein ihm eventuell angebotenes Brafibinm annehmen.

Edweres Automobilunglud.

Effen, 19. Juli. Gin ichweres Automobil. Unglud ereignete fich geitern fruh 5 Ubr auf ber Chauffee nach Bredenen. Gieben angeheiterte junge Leute fuhren in einem Automobil in ichnellem Tempo bie obichuffige Chauffee binob. Durch gu raides Bremfen überichlug fich bas Auto und murbe völlig gertrömmert. Bon ben Infaffen erlitt einer eine Gehirnericutterung. die andern wurden mehr oder weniger fdmer

Neuer Morb in Baris.

Baris, 19. Juli. In bemfelben Stadtwiertel in dem fich vorgeftern Abend der Soppelmord gutrug, bei dem der zweife Barifer Boligeichef und einer feiner Inspettoren von einem Berbrecher erichoffen wurden, ift geftern abermals In ber Wohnung eine Bluttat verübt worden. eines Stellenbermittlers murbe beffen 17jahriges Dienstmädden mit 6 Schufgmunden im Ropf und gablreichen Mefferftiden tot aufgefunden, Morber fehlt jede Spur.



Temp. nod) C. 1

Barometer heute 766,3 mm. gestern 761,0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 20. Juli von ber Dienftftelle Weilburg : Wechfeinbe Bewol

Riederschlagebone feit gestern: Weilburg 0,1, Felbberg 2, Bemirch 1, Marburg ?, Fulba 0, Ligenhaufen O. Schwarzenborn 1, Kaffel O. Baffer. Rheinpegel Caub geftern 4.76 beute 4 43

frand: Bahnvegel Beilburg gefrera 1,46 heute 1,42

29. Juli. Communication 4.9

Bur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebal-

tion frine Berautmortung. Drud und Berlag bes Biesbabener General-Ungeigers

Ronrad Lepbelb. Chelceballeux und berantmortlich für Bolitit, Genilleten und ben allgemeinen Zeil: Bicheim Giobes. Bir ben feiglen und provingfellen Zeil, Sport und Gericht: Bing Mattigener. Bilt ben Ungeigenfeil: Briebrich

eifum, famtlich in Biesbaben.

Aus der Natur.

Montag

Bon Dr. Albert Neuburger.

Neues ben ber Schützerfikmmelung der Tiere. — Ter
preid aus der Leracit. — Die Pflanzeninfel im Moor. —
Gigenstilge erratifde Biede. — Nite Eiefaufen und
enspfreien. — Ein Baum bon vor 3000 Jahren. — Ter
Sibenvald ben Paterzell. — Betum Seen verschwinden.

Ber unfer beimifches Tierleben einigermaßen aufmertfam beobachtet bat, bem werben zuweilen Gibecien ober Blinbichleichen aufgefallen fein, ble einen Teil ihres Schwanges verloren baben. gruber legte man biefer Ericheinung weiter feine Deutung bei, bis ber frangoffiche Raturforider barauf hinwies, bag auch bie Rrebje unter Umfianden eingelne Teile ihres Körpers perfieren und daß fie besonders die Beine an einer und berfelben Stelle ihres Körpers gewiffer. maßen abwetzen. In neuerer Zeit hat man ge-nunden, daß die Eigenschaft, Gliedmaßen zu ver-nieren, aber abzuwerfen, einer ganzen Anzahl von Tieren gemeinsam ist. Man neunt sie "Automonie" ober "Gefoswerstummelung". Dieje Celbit-neritummelung wird besondere dann ausgenbt, menn bie Tiere in Gefangenicaft geraten und wenn die Liete in Gefangenstaat getaten und wenn hierbei das betreffende Glied in irgend-einer Beise seitgebalten wird. Dann brechen sie es ab und entfliehen. Die Frage, ob hierbei ein bestimmter Bille don seiten des Tieres tätig ist oder ob das Abwerfen der Glieder unsteiwillig erimiebt, war lange Beit ftrittig und es traten Belehrte auf, die die eine Anficht, fowie folche, Die bie andere verfochten, Jeht bat man einge-feben, bat bas Abwerfen ber Glieber obne jedes emußtfein und ohne jeden Billen bon feiten bes Tieres gang bon felbit infolge eines Mustel-trampfes erfolgt, ber immer bann auftritt, wenn auf bas Glied, fei es durch Quetichung oder Breffung, ein Reiz ausgeübt wird. Die inter-effante Frage der Gelbitverstümmelung bat nun burd erfahren, daß man fichere Angeichen ge-funden bat, die beweisen, daß nicht nur die jest ebenden Tiere imftande find, fich burch Abwerfen oon Gliebern aus unliebfamen Gifuationen gu befreien, fondern daß auch fcon die borweltlichen Tiere die gleiche Fabigteit besahen. Der fran-golische Joologe R. Legendre hat nämlich Ber-nemerungen eines vorweltlichen Krebjes ausgeunden, ber unter dem Ramen , Calianaffa Gauofi befannt ift. Unter biefen Berfteinerungen inben fich Abbrude ber Scheren, an benen beutich gu erfeben ift, daß auch biefer Arebs bereits bie Gabigfeiten ber Gelbitverftummelung befeffen bat. Die Scheren find genou an derfelben Stelle abgebrochen, wo auch bei unferen gegenwärtigen Krebfen bas Abbrechen einzutreten pflegt, wenn fie feitgeflemmt werben. Die Ertenntnis, bag co einen pormeltlichen Rrebs gegeben bat, ber fich in begug auf die Gelbitverftummelung verhielt wie die jehigen, läßt barauf ichließen, daß auch alle anderen Tiere, die diese Gelbstverstümmelung zeigen, ichon in früheren Berioden der Erdbildung mit ber gleichen Eigenschaft ausgestattet waren. Es burften also hauptsächlich Burmer, Rrebfe, Spinnen, Heuschereden, Eidechsen, Geefterne usw.
ufm. gewesen sein, die damals schon, vielleicht lange ebe der Menich die Erde bevöllerte, sich durch Wegwersen bestimmter Glieder aus den Krallen ihrer Angreifer zu befreien vermochten.

Heberhaupt ergibt gerade bie neuere Forichung eine Reihe bon interessanten Zusammen-hängen zwischen den jedigen Lebenvesen und denen längst dahingeschwundener Zeiten. So befindet sich in der Nabe des berühmten schweizerischen Ballfahrtsortes Einfiedel im Moor eine fleine Infel, auf der fehr merkwürdige Bflangen wachen. Go find bies alles Pflangen, die nur im oben Rorben, in ben arftifden Gegenben, porfommen, und diefe fich merfwurdigerweife nur noch an diefer einzigen fleinen Stelle in ber Edweig borfinden und obendrein in einem Rlima, das mit bem ihres fonftigen Borfommens nichts gu tun bat. Bie find nun dieje Bflangen bortbin gefommen und welcher Frfammenhang belieht wiichen ihnen und den gl- gen Arten des hoben Nordens? Es bandelt fic bauptfächlich um Mariengras, ben Giebenftern, bas Gumpftveich. frant, die Zwergbirfe und eine Angahl anderer, Ran fann fic diefen Zusammenbang nur burch einen Bergleich mit bem Mineralreich erfiaren, o gewiffermagen ein Bendant gut finden ift. An reichen Stellen des europäischen Montineiels, nabefondere in der nordbeutschen Tiefebene, finben fich machtige Steinblode, Findlinge, gewöhn-lich unter bem Ramen "erratifche Blode" befannt, bie niemals bier ihre Beimat batten. Gie tourden während der Eiszeit von den gewaltigen Gletscheritrömen, die fich von dem Rorden nach bem Guben Guropas ergoffen, hinübergetragen und lassen nach heute durch ihre Zusammensichung erkennen, von welchen nordischen Gebirgssiöden sie herstammen. In ähnlicher Weise muh nach einmal — und wohrscheinlich auch während der Eiszeit — eine Abwanderung der Filanzen aus dem hohen Norden nach dem Siden stattgefunden haben. Die erwähnte Insel dei Einsiedet wellt also gewissermaßen einen erratischen Pilanzendenblod dar, der noch zurückgeblieden ist. Das Alima weicht freilich von dem der artisschen Regionen ganz beträchtlich ab, aber immerdin ist es doch dem Gedeihen dieser Pflanzen insofern günstig, als die warmen Südwinde die Stelle, wo sie wachsen, nicht zu tressen vermögen, und als durch die Berdunftung der Wassermögen, und als durch die Berdunftung der Wassermögen des Hochnivores eine standige, ziemlich weitgehende Abstählung erzielt wird.

In abnlicher Beife, wie bie Forfdungen ber noueren Beit interefiante Streiflichter auf bas Tier- und Pflanzenleben vergangener Epochen eworfen baben, fo haben fie auch in eine andere febr wichtige Frage Licht gebracht, nämlich in die von der Lebensbauer der verschiedenen Tiere und Bflongen. Das, was wir bieriber wußten, be-rubte großenteils auf reiner Erfindung und ent-behrte jeder wiffenschaftlichen Grundlage. Es wurde bestimmten Tieren ein gang sabelhafter Alter angedichtet und es haben fich in bezug auf biefes unrichtige leberlieferungen burch Jahr hunderte hindurch bis auf unfere Zeit erhalten Eine neue einwandsfreie und wiffenschaftlich begründete Darftellung der wirklichen Berbaltniffe rührt von Brofessor Dr. Korschelt her. Aus ihr eigibt sich, daß die Regenwürmer eine 10 Jahre it werden, mabrend die Blugberlmufdel 50 bis 60 Jahre alt zu werden bermag. Die langlebig ften Jufeften find Die Beibeben einiger Ameifen arten, Die es bis auf 15 Jahre bringen. Beit olter werben natürlich bie Cangetiere, und unter innen fieht in bezug auf die Lange feiner Lebens-bauer ber Elephant oben an, ber 150 bis 200 Jahre alt werben fann. Auch bie Bogel erreichen ein Alter, bos bie menichliche Lebensbauer um ein gang Bedeutenbes übertrifft. Raben und Steinabler werben 100 Jahre alt, Geier 118, Falten 164 und Bapageien fogar noch alter, wie alt bat fich allerdings mit Sicherheit bis jeht noch nicht feitstellen laffen. Stroten bringen es bis gu 40 Jahren. Das höchfte Alter famtlicher Lebe wefen aber erreichen ungweifelhaft bie Schilb froten, Bon ihnen ift festgestellt, daß eingelne, insbesondere die Tostudo Daudini bis gu 300 Jahre alt wird. Es gibt eine gange Angahl von Exemplaren babon, Die in ber Wefangenfchaft langer ale 150 Jahre lebten und die, wie fich aus ihrer Große leicht erfeben lieg, damale, ale fie gefangen wurden, ichon mindeftens 150 Jahre alt gewesen fein muffen.

So boch uns auch diese Alter erscheint, so ist es doch gering gegen das, das einzelne Pflanzen zu erreichen vermögen. Auch bezüglich der Pflanzen ist natürlich viel gesabelt worden, doch entsternt sich die Jadel nicht so weit von der Wirflichteit, wie bei den Tieren, da es tatsächlich eine ganze Anzahl gibt, die ein bedeutendes Alter erreichen. Rach den Untersuchungen von E. Müller ist unter ihnen diesenige, die am ülteten zu werden vermag, der Affenbrotbaum, den dem Eremplare bekannt sind, die mindestens 5000 Jahre alt sein müssen. Edenso alt wird der Drackendaum, dessen habes Alter übrigens schau im Jahre 1868 Alexander von Humbold beobacktete. Er beschrieb einen vom Sturm umgewortenen Drackendaum auf Tenerissa, der 23 Weter hoch war und einen Umsang von 15 Wetern batte. Seiner Berechnung nach muß er mindestens 5000 Jahre gestanden daben. Auch die Inampfzgereien bringen es auf ein hübsches Altere übereits zur zeit, als Reriso von den Spaniern erobert wurde, also ums zahr 1520, war dort eine solche Juvesse wegen ihres hoben Altere berühmt. Sie sieht heute noch und dürzte wohl 2001 Jahre alt sein. Ben unseren der Weisen Miller Baumen werden die Tannen nur etwa 1200 Jahre die Linden gibt es in Deutschland so viele, das man unter ihnen wahrlich die Answahl hat. Bei Reusdat am Rocher sieht eine Answahl hat. Bei Reusdat am Rocher sieht eine Kinden, die sännen wird die Platane 720 Jahre, der Abaren die Dainbucke laum über 150 Jahre dienansstommt.

Richt minder interessant als die Lebensoaner ist die Sobe, die die Baume zu erreichen vermogen. Sie beträgt im allgemeinen bei den Radelbäumen 15 die 35 Meter; um höchsten von allen Baumen wird der Eufaloptus, der die Ju 152 Metern hoch zu wochsen vermag. Die Eide vermag zwar nicht an Sobe, wohl aber an Um-

fang so gewoltige Dimenfionen anzunehmen, daß, sie hinter den tärksten Linden oft kaum zurückteht. Sie ist überbanpt ein interessamer Baum, von dem man glaubte, daß er im Aussierben begriffen sei. Rach Untersuckungen von Dr. Rollmann ist dies iedoch nicht der Hall, denn es gibt in Deutschland noch eine ganze Rasse Eiden, darunter auch einen ganzen Bald von ziemlicher Eröse. Dieser besindet sich dei Baterzell in Oberbanen in der Kähe des kummeriess. Dier seihen die Eiden in einem sumpfigen Balde in Gruppen von 2 bis il Baumen. Ihre Gesantzaall beläurt sich auf 2400 bis 2500 und ihre Vermehrung ist in diesem Eidenwalde ene so rasche, daß von einem Aussterben durchaus feine Rede sein fann. Es ist im Gegenleil zu hoffen, daß dieser merswirtsige Baum sich weiter vortpstanzt und auch für die Rackweit erhalten bleibt.

Richt nur für bie Renninis unferer einbeimischen Baume haben fich in Bonern burch die eben ermabnien Untersuchungen bemertenswerte Zatsachen ergeben, fondern auch für die Umge-jighung, die unsere Erdoberfläche in historischer Zeit erlitten bat. Inobesondere ist es gang auf-fällig, wie im Laufe ber Jahrhunderte die Seen immer mehr verschwunden find. Man bat burch Bergleiche alter Karten nachgewiesen, bag in Subbanern allein feit etwa 450 Jahren nicht weniger ale 48 Geen und Weiber erlofden find Andere Geen, wie g. B. der Ronigfee und Bal-chenfee, haben fich berffeinert. Das Berfchwinden und die Berfleinerung erfolgt teilweife dadura, daß die Gebirgofluffe fo viel Beroff und Steine guführen, daß durch diese Anschwemmung Seebeden ausgefüllt wird. Derartige Erichet-nungen geigen fich allüberall und wie roich fie fich vollziehen, mag man barous erfeben, daß in Nordbabern jest vice Geen volltommen verdimunden find, die im 3abre 1834 noch vorhan. ben woren. Benn bie Bermoorung und An-ichwemmung in gleicher Beise wie bisber weitergeht, fo wird die Beit nicht mehr allgu fern fein, wo man bon Geen überhaupt nichts mehr weiß und wo die famtlichen beute noch eriftieren. ben Wafferbeden ausgefüllt fein burften-

neues aus aller Welt.

@ Der gefährliche Rinberfreund, Dit ber Berbaftung bes bereidigten Schiederichtere für Seeichabenberechnung, Brabfifch, in Rönigsberg deint die Ariminalpolizei einen recht gefährichen Kinderfreund unschädlich gemacht gu baben, beffen Treiben in mancher Begiehung an ben gu ichwerer Juchthausitrafe verurteilten Dr. Biftor Riebel in Berlin erinnert. Brabfifch wohnte gunachft in der Alten Gaffe, wo er eine elegant eingerichtete Junggefellenwohnung bezog. In biefe lodie er unter bem Beriprechen bon Gugigfeiten Heine Madden, um fich bann an ihnen gu bergeben. Er foll die Rinder vorber erft betrunten gemocht haben, um fie feinen Gelüften gefügig gu machen. Ale bas Treiben ichlieflich in ber Rachbarichaft Unftog erregte, mietete Brabfifch eine Bohnung in der bollanderbaumitrage, Auch in diefe Wohnung bot er öftere Madchen ver-ichleppt. Den Anlag zu feiner Berbaftung bot ber Fall einer ISjabrigen Reftaurateuestochter, die bon dem Buftling wider ihren Billen 24 Stunden lang in der Bohnung gurudbehalten wurde. Die geangitigten Eltern luchten das Rind eine gange Zeit lang vergeblich, bis die Spuren nach der Sollinderbaumstraße führten. Der Ba-ter begab sich mit mehreren Befannten nach der Bohnung des Bradfisch und sagte diesem auf den Stopf au, bag in der Wohnung feine Tochter ver-borgen fei. Brodfifc wollte dem Bater gunächi ben Gintritt berwehren, er murbe aber bei Geite geichoben und bas Rind in der Schlafftube aufgefunden. Es ergablie, bag es infolge bon Beripredungen mit einem zweiten Madden und beifen fleinem Bruber in Die Wohnung des Brad-fifch gegangen fei. Brabfifc babe bie beiben anderen Rinder entfernt und fie felbit durch Darreichung bon Bein und Schnaps betrunfen ge-macht. Den Bitten bes Rindes, es nach Saufe ju laffen, hat Bradfifch nicht entsprochen, vielmehr eingeschloffen. - Eine eingebende Untersuchung über bas Treiben bes Inbaftierten ift im Gange,

e Neber ameritanische Luftschiffshrtoprofette ichreiben die "Dokumente des Fortschritts" (Berlin, Georg Reimer): Die Amerikaner suchen in jeder gewohnten Kühnheit ihrer Projekte nun auch neue Wöglichkeiten der Luftschiffshrt zu finden und mehrere bedeutende Gelehrte haben in lepter Zeit überans weitgehende Pläne veröffentlicht. Der Kühnste ist wohl der von Professor Dodd von der Amberi-Universität; er will in einem Aluminiumbedaltnis, das an einen Ballon

angehangt ift, mit Bilfe tomprimierter Luft bie höchfte Sohen iteigen um jeftitellen, bis welcher Grenge der Menich existieren fann, ferneren will er in jenen Boben ber Atmofpbare. wo die Bahn nach dem Beltraum nur mehr durch geringite Biberitanbe beeintrachtigt ift, bermoge eines Empfangeapparates für brabtlofe Telegra. phie ebentuelle Signale bom Planeten Mars auffangen. Die 3bee der Berbindung mit den Bewohnern diefes Sternes hat übrigens auch gwei andere Blane infpiriert: Den bon Brofeffor Bidering bon ber Sarvard-Universität (ber bon gewaltigen Spiegeln, die mehr als 40 Millionen Marf folien sollen, Lichtignale an den Planeten Mars gelangen lassen will und den von Professor Sood von der John Soptins-Universität, der ge-waltige Linien aus schwarzem Luch auf einer Ebene auszubreiten und berart ben Marsbewohnern, die biefe burch ibre gernrobre feben tonnten, ein Beichen gu geben gebenft. Den prat-tifden Möglichfeiten bes Tages weit naber liegt ber Blan Professor Claptons, in einem Ballon über den Atlantischen Ogean zu fliegen und zunachst als Probe von der pagifischen zur atlantischen Kuste eine Fahrt zu machen. Er beabsichtigt, ju biefem 3med einen Bullon ju bauen, ber 7000 Rubitmeter Gos faffen foll, Auch Bilbur Bright, ber berühmte Forberer ber Trachen. flieger, fagte fürglich, bag er in einem Jahre bereits im Aeropian über ben Atlantischen Ozean zu fliegen hoffe. All diefes find Entwurfe, die ja zum Teil auf dem Optimismus des ameritanischen Bolfes, wie er sich aus feiner ichranfenlofen öfonomifden Entwidlung berausertlare, gurudguführen fein mogen, bon benen aber boch der eine ober der andere feine Realifierung fin-

@ Ganter-Brogen. Mus Manchen twird uns

geichrieben; Die Anfloge gegen Beter Ganter und feinen Geichafteführer Ludwig Rurt Samburg, in Sachen ber "blauen Briefe", Die am Montag por ber Straffammer bes Landgerichts Minden zur Berhandlung gelangt, lautet, wie in Ergänzung unferes gestrigen Borberichts mitgeteilt wird, im einzelnen auf Betrug, be-gangen an denjenigen Berionen, welche das Buch "Doppelte Moral" gefauft haben, zweitend unf Betrugsberfuch, an denjenigen bragngen. auf Betrugsberfuch, an benjenigen begangen, welche ben berühmten "blauen Brief" erhielten, bas Buch aber nicht gefauft haben, brittens auf Beleidigung, begangen an allen Briefempfan-gern durch die Infimuation, sie seien irgendwie tompromittiert, viertens auf Urtundensälschung, begangen durch die allerdings unleierliche Un-terichrift der blauen Briefe, und schleislich fünftens auf Berletzung des Bottgesetzes, weil Ganter die im November 1908 von München nach Dangig gefandten 8000 Beiefe nur mit einer Gunfpfennigmarte frantiert batte. Diefe Unflage wird Ganter wohl am wenigften rühren, ber im übrigen nach bem Zehlichlag feines groß-zügigen Fijchzuges gegen die Taichen berjenigen, die nicht alle werden, allen Mut verloren bat und der Verhandlung ziemlich apathisch entgegen-fieht. Eine weitergebende Anklage auf schwere Rörperverlegung, begangen baburch, daß Gan-ters "blaue Briefe" bei einer Angahl Berjonen gefährliche Schredwichungen hervorgerufen baben, ift fallen gelaffen worden, etwohl in bier bestimmten gallen die betreffenben Berfonen Ungeige erstattet hatten. Die Zusammensehung bes Gerichtsbofes dat einige Schwierigkeiten ber-ursacht, da die "blauen Briefe" Ganters auch an eine gange Angaht Minchener Richter ergangen waren, die fich nun jämbsich "besangen" sublichen und denhalt ihre Wienerkung in Rosel. und deshalb ihre Mitwirfung im Brogen Ganter ablehnen munten. Rachdem bieje Schwierigfeit eboch beseitigt ward, wird die Banteriche Bffare als Berienfache behandelt und vorausficitlich fcon in einer gweitägigen Berbandlung gu Enbe geführt werden. Als Zougen find der Serjaffer des Romans Schriftsteller Georg Aled (Witmers. dorf) und einige frühere Angestellte des Ganteriden Burcaus aus Berlin und Burich gelaben; ebenfo berichiebene Loute, Die mit Ganter, Dem Angeflogten Damburg und der Frau bes Ganter in Gleichaftsbegiebung geftanden baben. Briefempfanger, beren Bobl in Die Taufenbe geht, find fommiffarifc bernommen worden und ihre Ausfagen werden nur verlefen werben. 2118 mediginische Sachwerftandige find ber Oberargt ber Frenanfialt Egelfing bei München, Dr. Ungemach und ber befannte Binchiater Dr. Grbr.

Nichts verunstaltet ein Antlin mebr, als unreiner Teink. Um ihn zu beseitigen, gebrauche man als tägliche Loilettenieise nur Murrholinieise, die durch den Busah des Murrholin eine ganz eigenartige Schönbeitswirkung auf die Haut beint.

Ein bevorstehender Umbau

und die dadurch verursachte Geschäftsstörung gibt mir Veranlassung zu einem außergewöhnlichen

Ausverkauj.

I. Speier Nacht., Herzschuhwaren

Langgasse 18,

Verkauf nur gegen bar.

Umtausch nicht gestattet.

Handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Bertin, 17. Juli. Die Borfe trug bente bei Gröffnung bie gleichen Mertmale wie geftern: Luftlofigfeit und Burüdhaltung. Die neuerlich berliegenben befferen Metbungen aus Rembort blieben gang einfluglos, ebenfo bie Befferung bes Rupferpreifes in Lonbon wagen ber eings befferen Rubferfiatiftit für bie erfte Galfte bes Monats Bull, ban ber man eine erheblich gröbere Bunahme ber Beftanbe erwartete. Die Richtbeachtung ber beiben nigeführten Momente bat lebiglich ihren Grund barin, balt ber geftrige amtilde Bericht ber Duffelbotfer Borfe iber bie Lage bes Gifenmarftes unbefriedigend lautet, nicht fo febr bem Umfange ber Befcaftigung nach, als wegen ber noch immer weichenbem Breife; judem balten bie gegenfeiligen Unterbietungen in ber Gifeninbuftrie noch melter Montanaftienmarft gang unbelebt, nur Laurabatte auf Rudfauf jum erften fure 3% Bregent bober. Son fonfligen Gultenaftien fam co im fpateren Berfaufe in Bhonig, Rheinftahl und Rombach au mubigen Umfaben und ju Rurobefferungen. Bonten bernachläffigt unb Zeil magig abgefdmacht. 3n Babnen mar bas Geldaft gans belanglos, Baltimore und Rongba unter Neipberter Baritat, 3prog. Relchoanieibe 0.10 beffer; 1902 Ruffen unmefentlich beranbert. Zürfenlofe ftetig. Emiffahrtaufrien und Gleftrigifatemerfe lebtos. Deutfch-lleberfeeifche gut breishaltenb. In aveiter Borfenftunbe Gefamiftanb unberanbert. Laurabutte auf Todungen weiter feft; an allen libeigen Marfren maren bei intenfiner Gefchaftaltife Die wenig notierten Sturfe nur nomined. Zagliches Gelb 3 Progent, 3m Serlaufe fefter auf Ermaßigung bes Privatbisteftes und gunftigen Banfausmeis. heimifche Jones umberanbert. Induftriemerte bes Ruffamarttes feit. namentlich bon Spegtalitäten Brauereiaftien, Chemilde Berte und Aufiberte belebt und bober.

Gribat-Distont 21/4 Brogent.

Die Borfe bes Muslanbes.

Baris, 17. Juli. (28. 2.) Borfen Bericht. Muf Mem. Bort eröffnete bie Borfe in fefter Saltung. Die Ramfrage befumb für Rio Tinto. Cebr fefte Tenbeng befunbeten Transportmerte. Durch Geftigfeit geichneten fic Golbminen und, ba bie Glatiftellungen barin in Condon beendigt icheinen, Zann erfuhr bos antange leibaftere Gefdatt eine Einforanfung. Die Borfe folog in Barfett werten in behaupteter haltung, bagegen maren Golbminen auf Resilfationen trage.

London, 17. Juli. (25. 18.) Bollauftion. Anhaltend lebbaft bei boll behaupteten Breifen.

giffaben, 17. Juli. (18. B.) Golbagio 111/4 Brojent. Bemfel auf Conbon 477/8 Vence.

Malland, 17. Juft, 10 Ubr 50 Min. & Brogent Rente 104.40, Mittelmeer 411 .- . Meribional 651.4. Banca b'3talia 1270. Banca Commerciale 817-. 2Beofel auf Baris 100.17. Wenfel auf Berlin 123.47.

Raffee unb Buder.

Daper, 17. Bull. Roffee. Getertag.

Montag

Magbeburg, 17. Juli. Buderbericht.

Romsuder 88 Grab ohne God, nachtrobufte 75 Grab obne God, feblen.

Stimmung: rubig. Bredtoffinade 1 ohne Gaft, Rriftallguder 1 mit God,

Bem. Naffinade mit Cad, Gem. Melis mit Gad, alles Crimmung: HU.

Biobjuder 1. Tranfit frei an Bord Samburg. Better: bemolft und regenorobenb.

Martte und Meffen,

G. Bingen, 16. Juli. (Marttproffe.) Beisen 26,30 bis 25.75. Rorn 19.25-18.50. Gerfte 19.25-20.25. hafer 21-20. Rurteffeln 8-6.50. Urbfen 42-38. Binfen 45-40. Bobnen 45-40. Butter, 1 Rilo, 2.30-2.10.

Bild, 1 Liter, 0.20. Gier, 10 Gind, 0.80-0.70. Weiß. Aubr und Farien Gitene und Rinders ab bolldiftige ausgemillete gatfen (Gitete und Rinder) bidften Shlachwertet mehl 41-38. Moggenmehl 28.50-27.50.

Preufifde Pfanbbrief Bant. Die neuen ipros. Obbe theten-Pfunboriefe, Emiffion 24, nimt rudgabibar vor 1019, find an der Berliner Borfe eingeführt und erftmalig mit 108 Brogent jut Rotig gelangt. Die Ginführung an ber Grantfurter Borfe mirb bemnadft enfolgen.

Preisnotierungsfielle

ber Cantwirtiganistlammer für ben Regierungebegir? Wiesbaben 12. Juli 1909.

Gerreibe unb Rand.

Grantfuria, IR., 12. Juft 1909. Gigene Arrierung am Grudtmartt.

#ei.en, hiefiger 00.09-01.00 | Soler, biefiger 20.00-01.00 | Rays, biefiger 19.50-09.00 | Rays, biefiger 00.00-00.00 | Berier, Ricesus \$10.00-00.00 | Data 00.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00-30.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.

Taing, 5. 3mlt 1800. Officielle Redictung, 27.50-27.75 | Safet 19.75-29.75 18.90-19.10 | Mard 00.00-00.00 60.00-00.00 | Teats 00.00-30.00 Telsen, meser 27.50--00.00 | Bertle 00.00--00.00 Roggen , 19.33--09.00 | Baltr 21.00--00.00

Dieb. Amil, Beineung am Golantviebtof ju genn'furt a. It rem 12. Jult 1919. Buirried: 522 Collen, 31 Balen, 262 Robe. Rinder n. Seiere 292 ullber, 176 Cale une haumel. 1906 Schweize, 1 Biegen o Biegelimmer, o Goallmmer, o Berfel.

Cofem a) vollkeifeige ausgemaftete bidfen Ghlacht-wertes bit jub Jahren b) junge, Beifdige nicht ausgemäßere und altere ausge-

e) mibig genihrte junge, gut genihrte albert

Bullen: a) nollftifchtg bodften Schladewertes b) mibig genaftete jungere und gan genabere alters e) gering genabite

Nuvert beigen Schlagtvertes
b) rollfeifdies authemüßete Albe böchten Schachtwertes bis au 7 Jaden
e) ältere ausbemätete Albe mob wenig zur entwicklis
jüngere Aufe und färfen (Stiere und Ainder)
e) miblig genöhrte Aufe und Airles (Stiere und Ainder)
e) gening genöhrte Aufe und Airles (Stiere u. Ainder)
e) gening genöhrte Aufe m. fürfen (Stiere u. Ainder)
f ilb er a) leinde Kafe (Volun Rolf) und beste Sauge
fülder PH.

b) millere Rafie und gute Saugfafter de geringe Saugtalber af allere gering gentatele Rafter Greffet) S da f e' a' Waftlimmer und fangere Mabhammit b) altere Rafthammit e) miftig genibrie himmel und Shale (Rergicale)

Durin et ab nollfnischige ber feineren Raffen und beren Kreugungen im Alber bis ju 1 und ein Bierrel Jahren

b) ferlichige
e) gering rativischeit, famie Sauen und Geer 6. – 75
e) aufländische Schweine (unter Annabe ber hertenin) 60-2

Biebauftres bam: Donnerstig, 8. Just.
6 Odien, o Suben. o Riber und Nimer., o Kalder,
6 Schafe und hömmel. O Stoptive o Ziegen, o Ziegen
lämmer, o Schaftimmer.

hen und Sireh higanifuri a. R., 9. Juli 1903.
(Muil de Balisrung.)
4.50-3.50 | Strop

Aut of folio. Branfart a. R., 12. Juli 1903.
(Hyper Noticraes. Aurtoffein im Baggomlabung

und 9 bau b begm. muffer dernde

Gosle

Rogil librig beden und gebenl

Di

bom 1 18710

Do ft. Settat br Bentraffielle für Obfrernerfilms, Grenffart a. M., S. Juli 1900. Breit 1. Ozal, 30-60, 2. Ozal, 18-23. Spergode 00-03 Traites 2. Oral, 100-130, 1. Ozal, 200. Sal fauffe 32-43, Brabtern 2. Ozal, 30-33, 1. Ozal, 50-63, Richow 2. Ozal Grabertin 2. Cval. 30-33, 1. Cval. 55-65. Rithort 2. Cval. 16-17. 1. Cval. 16-19. Sauntilisen 1. Cval. 30, 2. Cval. 16-29. Spadelberrin 2. Cval. 15-16. 1. Cval. 30, 2. Cval. 16-22. Rysifeira 1. Cval. 30, 2. Cval. 25-15. 30banisterrat J. Cval. 17. 2. Cval. 18-30, 2. Cval. 30-30, 2. Cval. 35-30. Cval. 35-30. Cval. 35-30. Diameter 1. Cval. 35-30. Pitarmen 1. Cval. 35-30. Pitarmen 1. Cval. 35-30. Rithorder 1. Cval. 35-30. Diameter 1. Cval. 35-30. Rithorder 1.

Berliner Börse, 17. Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 21/40/0

			Uptigations in the appendix being establish passes very
Stock, Fds e. Staats-Pap. (Charlet, 6/a.17)	4 102.258 Kar skeem 39 98.600	(Bog. Statter, 97) by 62.495 Grutzene Hypeth Pfandb. Pritt LLYUIT	7 4 101 0000 Resistance 7. re147.49http://rert. Faress 24 416.00ml/keeper. Acrime 10 172.250 Without bloom 6 76.750
2444 Diffeba Schatt 4 101.30b Gein St 1.298	\$10 made Femm 2 4 [101:200		25 35 95.400 Rhein Dine Ses 7 125.5060 Elbert, Papiert 0 72.556 Verdd, Wellion 0 154.1066 Wilton, Gesort 15 231.406 4 35 95.256 Rhein Nyp. Fb. 5 Engt. Wallwar 0 100.5060 Cheeld, Eick 5 10101.906 Zeitzer Masch, 31 184.0166
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	30 93.400 Posesseb. 4 101.800	EAIT SLA Pes. 6 (102 50) B.H.B.Y.VLU.14 4(101.90) do. LELY. 1	2 34 54.036 Th Wast Oder. Syle5 806 littiwellfore, 12 188.7500 to Lines but 19 56.500 Labouterent 64 79.006
크로면 트립 60. 1. 7. 10 4 101.40B Elbart. St.0.88	4 100.768 a da. 31 93.600	tissacon, St.A. 4 80.505 do.l.u.ll.ck.14 4 99.50G do.KleinsOb	1] 4 56 7516 Hunn St. I. a.H. 10 142,735 Hannour Blank 10 167,0000 62 Kokawerk 11 156,705 _ Annt. Elb. 7 148,000
BC을 트 펜 크 Pt.Schatz1912 4 101.20hG Em.StA IV. Y03			3 34 25.500 Senzaffa Bein. I 152.00-G Fauth Schifft 10 138.00-G de Pri. Co. 17 173.30-G PAUS One O 120.00-G
Pr.Schatz 1912 4 100 . 2016 G cm. Did IV. V58 100 Cm. Did IV. Di		Eisenbaho - Slamm - Aklisa do. 1. uz. 1915 31, 95,546 do. 17. 191	77 4 101 900 State: Banks Tult57:25G Franci Match 14 States Openin Com W.14 148:30xG 7 do lak ald 8 148:50x 21 32 97:50G State Bodenor S 187:50G Frierer-Afrance 7 114,05G Drent-Afrance 15 186:00B 2 Branch 21 6
□ □ □ □ □ □ □ □ □ ■ MB G Hats 2: 4. 95	31 2 00. 31 93.756	G A. St A. S Sr Bate, H E. 3% 96.59G Stat H Pt. 83-8	US 4 NOO.10G Want. Secont. 74143,90 G Unisent. Sign. 9 179.30 G Ottomber Eines 7 101.00G T Street El S 6
ds. Sobuster (8) 4 102.1056 Cel. Std. 98.10 Pressa, soant 3 88.1056 de. 04.14 de. ds. 3 88.5056 de. 04.17 de. de. de. 4 103.0056 de. 88.18 de. de. de. 4 103.0056 de. 88.18 de. de. de. 4 103.0056 de. 88.18 de. de. de. 4 103.0056 de. 07.17		FIRST STATE OF STATE	23 34 92.7816 Westlippers 62105.386 GermanaDrim 11 136.008 Phiest Lit & [11 176.4000 - 60 Strass 6 123,006
5 50 Pressa cons. A 30 85.5056 de. 04/14	4 100 800	Crefaider	1 20 98 300 Industrie-Ablice. Gerrap. Gran. 15 122,1066 For Speit-A. 5.15 401.0040 A Cassel Std 401.00-10 14 100.000 A Cassel Std 401.0040 B 140.0040 B 140.0040 B 150.0040 B 150.004
M S P 1 6. 60. 4 103,000G 65. 85/98	31 Sehl Haint 4 101,100	contain-Lacate . 35 on vi ii iis. 4 40 actsol on it ii	30 85 50-0 hocoment fability 205,900 Octoment Way S 112,646 Seen-Appear 5 246 0004 T 1 5 fet 500 95103,2546
	31 83.00G es. 31 83.70b	Gingtinerer, brane 46 Co. Sup. B. Wil. 4 69 90nG lbene Soden	of 512 A. G. Mastind O S1 40b Ginobaraforms 9 143,80G Shein Stahlam 11 [147.100] E Sinh Panki O 117.000
SM = 0 Std. St. Ani. 01 4 101.70eG Magdeb 91u10 6e. do. 1992 34 94.75G do. 05 e. 11	4 Sag Prim. A.57 4 163.250 4 161.506 Genecky 2071 fra 220.600	Street Com I A Allans Ann Co. etc. Total To Golden Contractorers	Pf 4 98.75G Mifeld-Gros. P. 0 54.75 Girminar Eller 27 326.00G M. Walf. Egibel 75748.50 G de Stransinto 181.00G 31 92.40G Mile Siektr. Smll 7 231.25 Maren. Girnet G 55.00 Minore. Mat. Wil 2 187.00b Maren. Smll 7 231.25 Maren. Girnet G 55.00 Minore. Mat. Wil 2 187.00b Maren. Smll 7 24.25 G
Sever, Stkell 4 (102.25b) de.78/91e02		STACEGREESTERN F 100.000 Frank! H S IIV. 4 1100 200 Wast Garage	of 4 29.300 Alma Partition 9 212.75b (Valleschafften) 2 385.59bij Remoath, Him. 9 156.50b 12 Magds, Str. 82164.20G
문 내 내 등 - do. do. 3일 54.900 Windener St.A.			25 31 93 690 Aug. Conte. 71 193.25G tanner March 25 329.0016 Raviz. Sramet 4 214.006
STEEL de Einbtel. 3 Rounderg. 97		On the Park 40 00, 40, 1900 00 00,000 Sunt	-Attion. Anasterkeiten 4 111.0766 Harag. Wise 6 0 133.1066 48. Zustert 3 107.0086 Red Livyd 0. 98.676 Active Hangtill 5 \$1.60-6 Harr Bracket 100141.00+6 Sance 12 225.256 10 V.Fisb 984 4 72.756
## 05 at 15 30 93.50% Peiest St. Ant.		88. 5005.(Lb.) 0 21.295 66. Co. H. 31 88.50G Surmar Sixter	1. 72331.60h Apartees Sch. 10 148.00hlittars Sch. Pr. 1. 10 130.000 State Ther. Sch. 5 80.500(Blake Industry Consistent
1 0 00 -5 14 4 6.95 3 83.40G Station St. A.	30 83,00G Austhadianha Sanda	- Warnes Wise 0 111 10b Martt. R. E. W. 4 100.200 Berg Mirt D	E 85/150.50h Armserg cc. 24 419,758 harponar Srgs. 11 181.50h do. cc. Pr.A. 5 108.50G build, mounte, durante
Weebad. 1901	5 100 000	Print Bear! 5 128 5000 40. 00. 10 32 30.000 (50 8000)	10 9 172.606 Sergm. Electr 18 285 75:00 farm. Moore 12 183.75:00 SeineSpirmer 7 112.000 Alle Takt. Con. 1 2
2	44/108 DOG 164 INS 4000W 44/ 98 104	Inthink.Finate 131 Mantt Str. H. E. 7.4 100 750 Bennd db. ()	10 164 Ohn Lac Barrie & 100 Shellanter Mar II - 100 Shell Section in 10 150 Gape Garrie Barrie Office
2. 60 2 4 C Nob. am. 93.99 31 84.500 60. sept	4 101.008 do.buss 100ter 49 97.500	O Livenhahn - Briar -Ohling! Maining VI. VII. 4 [100.0066] Brauncolle, S.	6 6122,006 co. Elekt. W 11 171 250 Werkel, Brauer 10 166,500 Setten, Camen 10 156,000 co. co. F4 57,100
D # 5 5 60. 60. 1902 3 M.BOb 60. 60.			n. 8 155.25b co. Maschh. 15 291,7506 robman Nggtb35 482,505 do. Sinkhotm 14 400.008 Garman Schft2*4 100,16G ng 6 109.5056 Sinkhotm. 17 319.25b Nesco Ein a 3t. 14 233,75h8 Schánam. Scht 8 100,75h6 Firespectation -
66. 66 Cat Litter St. 93.00 31 93.100 Cat Litter	3 86,250 Butg.Stkei.92 6		e 6 109 50b6 Heleteld Math. 17 319 250 166ch Ein a 3t. 14 233,7568 5chbnan Scht 8 190,786 7 Auspennous 1 4 99.900 Hiemarchaute 16 122,50c6 Nachot Farm 17 425,0767 Schut & Safrar 20 132,00c6 321,00c6 32
2 3 - 2 4c 4s.56 03 0405 3 83.50G 6s. 6s.	31 54.50bG (his.Ani.s1895) 5	en. 1890 4 88.60G as. com 15 94.00G Comm. s. Die	6 52/10 50rg Sternes Hote. F 6 134.75G Respiditerres 0 00.75fc Saturage Fish 5 124.60n 00.
# de. 00 4 102.400 do. do	3 84.7016 de. c.1896 5 302.896 36 97.006 de. c.1898 46 99.400	G Lant. Carllude 4 96.25G Ga. 1913 34 94.50G Barmatiádt. S G Lanch. Dáb. Gld 4 95.42G Mimald. Sáor. H. 4 98.40G Daytoche San	1. 6 181.250 Section General 5 231.530G tree Sergess 22 288,750 Scholts.Brauer 14 246.60cG Mescocad. Cas. 4 56.40b 14 12 243.00cG Sebm. Stuat. 0 117.585G Laim Ancheral 0 168.250G Scholt-Kesset 1 128.10cG St. 60. 52 58 280G
\$ 50 - 1 000 St. Krd004 300 Sur ulleum	31 54.50kg Grischt.81-84 1.5 50.00c		4-0103.000 Bagarde Wirw 0 100.000 Lanow (Dergo) 1048.2510 Bayerne Blat 10 255.500 Semantics to 3 4 100.500
글로그 사 OO HaanPA VIL.YIII 3 Outpressa.	4 101.1000 do. Goldreste 1,3 38.600	G Dest Eng. St. alt 3 84.10G co. Greror. III. 4 100.306 co. Hyp. Sk. 10	0 71146.75G Srausk & Srik [] 2 172,00G Kieler Schloanh [] 0 138,50G Siem & Haleka [] 1 220.10b Wonton Lury.
3 2 5 3 12 Ostpr. Prv. Obl. 4 100 9050 2 ot.		G da. Ergigssett 3 82.60G Nordd Grdor III 4 89.50hG Discout Comm 8 de. Staus Gald 4 99.20G Preuss Sods IV 41/115.40G Discout Comm	Tribus Office on Cables 12 Day 2000 Frank Will on 12 Day Office Office Company of the Company of
2	3 86.000G se. 4 89.600	G co. Borowset 0 du. I. 45310.250 (1100.0red	E. St. 164.50tG Sterimen. Com. 3 [133.10tG Kinigapers .] 13 [186.25tG Sterim. Fultan 12 [232.00tG Kanana 27] A 512.20th
트림 옷을로 Pisses, Prohtml 3및 92,600 글 do. secid			6. 8 158.000 Ersmar Wellk,90 ESE,900 Eappers. & Shn 17 1214.5600 Stodick & Co. 17 178.788 Landon 2 1 12000 Atlant
60. 60. 3 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.		de. Ubl. Gold 5 [102.80G] de. II. 31 83.256G Nambg Nys lvanger. Sents. 41 97.05G Pr. Castr. Sd. 90 4 [105.006G] Hanner. Sant	Trittes amplicated Saterville 1901 78G Hone Tieftahr & 199 con Tanis Sanativi O 64 90cm 20
2 5 € 60. (X. XL XW 3 \$5.250 E 64.	31 94,400 do. Sifbert. 41	Mosso-Kursk . 4 de. v. 03 uk. 12 4 100.400 Hildesheim. 8	12 8 158.25G ColeerSergs-V30 437.03G Laschhamm. 10 165.105 6c. VL 0 105.00G Paris
물흑를 용어 de. XX XXI + 101.75h의 등 (Shehalisth	4 181.30G do. 1860Lose 4 162.500 31 93.75G Fort States III 3 64.000		/1/27.000 Com- Mas. Srgw = 108.000 Lauranone 10 184.50n0 Var. Com. Street 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2-3- Sall Historial 1 5 6.	3 86.60G ds. Ul. Sase, Ira. 18.80s		1 0 legs one Consultation 722 (205 mb). It makenet flow G. Laboration 10 legs sment men a - 0 t. 4 68.1000
_ 200 m g de Land-Keit. 31 Sebin. all	31 96.000 Runas. 1903 5 102.501	8 Kurat-Kiew 4 89.50G co. s. 04 sk. 13 31 98.40G con Comm	k 8 125.75G Craffeliz, Pap. 13 210.50G Leopaté-Grace 7 118.00G Victoria Fahr. 6 95.50G Schmalt 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2
			t. 0 [116,256 [Delmonn.Linot.]15 [215,256 [Leopoidshad] 2 0 87.0006[Yogt & Wolf [14 [197,006] Irel District T] s. en man
9 5 50 5 6. 60 3V 83.70G Schillists	The state of the s		RE 7 123.75t6 Decamer Gas 3 5 180.50t6 Lindontr. Uses 4 58.75t Verwarts E. Sp. 7 86.50t6 Patiens. St. 5 215.25b
# 101.00:G do. do. do. do.	4 100.75hill do. Goldrente 5	Såd-Out 1897 4 85.50tB de, on. on. 31 82.40G Mitteld, Beds	r. 5 101.1050 do.Lat.Sgw.V. 10 199.7900 Labourt March. 7 104.500 Warst Grap.V.I. 8 116.500 5016. 5 1007. 5 5 1007.
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O	4 101,13G de. Statteret. 4 84,101 3U 92,90G de. Sodes-Gr. 5 109,101		b. 6 121.00x3 do Waft.skan20 322.23x0] cw.tows&Cu.]16 270.00x6 Wendersth 6 20 France-Dicks 16,250
# 100.50G 4s. ds. ds. ds. ds. ds. ds. ds. ds. ds. d			ni 61105.196 (benertmark: 17 350.5046) Liseanr.Serm 12 189.256 Westeregel Alvio 212.7566 Seerreges a Shield 20.405 K. 6 127.306 (bertm.Smoot C 2 1 63.1046) Wark Wart Sew 0 109.005 Westfalls Com 17 212.006 W. Sucadaldo, 100/216.005
Serfinar St. Ani 31 88.501.6 do. do.	3 \$4.250 Sebwed.StA.85 35	de.Erganr.Satz 5 102.10G de. BypVers. 4 \$8.80G Serce.Grunds	or 6 112.50% co. AktGr. [70 313.50%] Warden. Car. J 6 115.000 Wend Brakt of 8 166.750 Amerikan Notes 4 18265
2 5 1 6 00 1882/95 3% 95.4060 60. seas			R. Tuliss 30-88 de. Beren-Br/20
# -5 27 6. StSys. U 4 100.400 60. 6s. 6s.		Gittal Minstmaar 4 101.90tG do, Pluader - 8, 32 83.005G Dum, t.Hd.s. 5 GiCatr.Pot. 1945 4 do, 1908 4 98.905G Pr. Set Ored.	r 7 125.506 do Victoriant 7 103.506 Marieno, April 6 114,506 no. Statuent 0 65,506 [aglioshedanka.1] 20.425 A. S 161,506 Gazanit. Escell3 163,256 Marien Sergi 6 111,5060 Wicking Commil30 132,506 Franz Sanka 100tr 81,506
를 본 문 및 # Brest St. J. 91 3일 94.090 표 66.	31 83.60G de. 1906. 4 87.50t	G[S.LogisS.Frant] 4 86.93G do. XI. XXI. 10 4 99.90sG do. Ctr. 8d. Cri	10 5 186.000 Sc. Waggoo 27 281.570 Mahie Ranngs 10 164.0000 Wickrart Leder 10 182.100 Mallind, Banknotee 182.150
brambry StA. 30 83,600 1 Heat-face			E. 55122 00:G Dynamit Train 10 151.00:G West EStrent 0 75.10:G Wiskit Kapper 10 141.00:G Dester Rot 100Kr 85.20: 6 115.25G Eggenristain 10 155.75B Wise, Londo 10 172.50G West & Harris 75 97.00G Ross Robes 100Kr 25.10:
rich \$9,00 4 101,100 2 Carateur			R. 72146.50b [Intracts Brak,27 409.50xg Neusdoc. A. C.] 85142.10xg Wiles Garrer. 8 105.750 [Intracts Brak,27 409.50xg Neusdoc. A. C.] 85142.10xg Wiles Garrer. 8 105.750 [Intracts Brak,27 409.50xg Neusdoc. A. C.]

Wiesbaden, Kiedricherstraße 12.

Bringe hiermit zur empfehlenden Kenntnis, dass ich im Mai a. c. am hiesigen Platze eine Brot-Fabrik errichtet habe und halte ich mich den verehrten Konsumenten von Wiesbaden und Umgebung hiermit bestens empfohlen.

Die Brotpreise verstehen sich wie folgt:

Für Ia. Weißbrot per Laib Mk. 0.50, Ia. Pfälzer Roggenbrot (Spezialität) per Laib 0.48 la. Gem. Kornbrot (Schwarzbrot) per Laib 0.46.

Die Brote zu obigen Preisen sind in allen Stadtteilen in den einschlägigen Geschäften zu beziehen. Weitere Niederlagen werden noch errichtet. Um geneigten Zuspruch und um gefl. Unterstützung meines neuen Unternehmens höflichst bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Telephon 2398,

Kiedricherstrasse 12.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein. 18847

Edwalbaderftrafe 29, II., Gde Mauritinoftrafe. Unterr, i. Magnehm., Mufterzeichn., Bufchneid., Anfertigen v. Damen- u. Rinberfleibern, Jadetto u. 28diche wird grundt. n. forgioltig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ibre eigenen Rofiume an, welche bei einiger Aufmertfamt tabellos werb. Rurs v. 10 M. an. Anneld. von 9-12 und 3-6 Uhr.

hat fortmagrend in guter Qualitat billig angugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers." Mauritineftrage 8.

K. Huck, Kirchgasse 23.

Bohr

to id

Ge

Brings

bebe:

Baht Kik

思

Sari Da Sonn Gel 1. 3. R. .. So Eng St

pm.

2 11.

🖚 🖚 Wiesbadener Fremdenbuch. 🖚 🖼 🖼

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Ebeling Bergrat Hannover. Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Joest, Medizinalrat Prof. Dr. m. Fr., Dresden Rahmig, Fr., Berlin — Kruo, Advokat Dr., lava — Mehns m, Fr., Halberstadt,

Hotel sum neuen Adler, Goethestr, 16. Viebrock, Oberstein — Kühne, Oberstein — Falcke, Schneidemühl — Büttner, Frl., Metz — Stelzman m. Fr., Rheindorf — Rymarzig, Berlin — Sturm, Nürnberg — Barth m. Fr., Toroau —

Hotel Bender, Hainergasse 10.

Hegemann, Dortmund. Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Sandberg, Russland — Mann, Frl., Berlin — Barthelt m. Fr., Breslau — Freygang, Amerika, Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11, Stibbe m. Fr., Amsterdam,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. de Miranda, Genf — Rauh m. Fr., Solingen Strauss m. Fam. (Berlin — Gütschow m. Fr.,

Schwerin — Staup, Kottbus, Zwei Bōcke, Häfnergasse 12, Graupe, Fr. m. Tochter, Berlin — Fischer,

Hotel Borussiz, Sonnenbergerstr. 29. Tuchler, Fr., Berlin - Woronine, Exzell., Pe-

Central-Hotel Nikolasstrasse 43.

Engelhardt, Düsseldorf — Dorresbye, Holland — Müller, Geschw., Kastel — Knape Rotterdam — Eich, Bürgermeister m. Fr., Rodingen — Teerlinch, Rotterdam — Groenveid, Vlaardingen — Tempel, Frankfurt — Helnze, Oberlehrer Dr., Kassel — de Groet m. Fr., Haag — Heinze, Marburg. Marburg.

Hotel Christmann, Micheleberg 7 Krause, Fr., Ratibor - Rinke m. Fr., Of-Hotel und Badhaus Continental

Langgase 36.

Reinhaus, 2 Frl., Kalifornien Kahlehe, Fr.,
Hamburg Deuss, Fr., Guben Stern m. Fr.,
Rheydt Strauss, Fr., Marburg.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15,

Lindeman m. Fr., Breda — Mulutz, Bitterfeld Jantsch m. Fr., Erfurt.

Darmstidter Hof, Adelheidstrasse 30.
Schmitz, Warine — Lupke m. Fr., Landsberg.
— Schmidt m. Fr., Hochlarmark — Balmann,
Lüdinghausen — Dubrau m. Fr., Kottbus —
Pleifer m. Fr., Neunkirchen — Gross m Fr.,

Dietenmuhle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Examus, Detinold _ Scherer, Berlin, Hotel Einborn, Marktstrasse 32. Hesse, Essen — Merten m. Fr.; Koln — Dip-pel, Fr. Newyork — Graichen, Landrat, Dres-den — Zimmer, Ballenstädt.

Englischer Hof, Kransplatz 11

Englischer Hof, Kransplatz II.

David m. Fr., Charlottenburg — Nollet m.

Yam., Hannover — von der Linde, Dr., KrefeldHotel Epple.

Vörnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Schäfer, Rittergutsbek, Höhberg — Stien m.

Fr., Drape — Seibel, Gutsbes., Peinsberg.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1,
Brühl m. Söhnen. Obertiefenbach — Heusler

Brühl m. Söhnen, Obertiefenbach — Hengler m. Fr. Paris — Thomer, Bonn — Borger m. Fr. Lyon — Gunhel m. Fr., Berlin. E uropäischer Hof, Langgasse 32. Kellner, Bitterfeld — Linke, Leipzig — En-

gelmans, Weilburg, Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Eppinger m. Fr., Stuttgart - Dehnen m. Fr., Duisburg-Meiderich.

Dr Friedlaenders Banatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Wilde, Dr. jur., Haag.

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Breitbach, Nordhausen — Langenbach m Fr., Osterfeld — Welbers m. Fr., Osterfeld. * Langenbach m.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Wagner Darmstadt Marcua m. Fr., Bo-ston Ulhas m. Fr., Braki Gassner, Dr. chem., München — Ochlstöter, Magdeburg Meyer, Berlin — v. Blumberg m. Fr. u. Nichte, Plock — Johnson Dr., Newyork — Weber, Gymn, Oberlehrer Dr. m. Fr., Freiberg i, Sa.

Hotel Grether, Museumstrasse 3. Kuhl, Frl., Würzburg _ Kuhl, Wilrzburg.

Grüner Wald, Marktstrasse 10, Seydel Landgerichtsrat, Schweinfurt — Kahn, Justizrat Dr. m. Fam., München — Erlinghagen m. Fr., Hagen — Kronenburg m. Fr., Hagen — Wolff m. Fr., Hannover — Schlegel m. Fr., Frankfurt.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15, Gelender, Kand, med., Warschau.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Graft m. Sohn, Barmen - Scheurer m. Fr., Stettin - Lange m. Fr., Torgau - Müller, Frl., Friedenau - Roesch m. Fr., Friedenau.

Hansa-Hotel, Nikblasstrasse 1 Weyl m. Fr., Haltern - Mitscherlich, Dr. m. Fr., Bremen __ Besges m, Fr., Neuss.

Hotel Pring Heinrich, Barenstr, 5, Nettmann m. Fr., Witten.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Beuth m. Fr., Leiden - Gilissur, 2 Frl., Rot-terdam - Meyer, Fr., Berlin - Gilishen m. Fam., Rotterdam.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5. Daniel m, Fam, Clever m. Fr., Halver -

Frankfurt - Frost, Stargard. Vier Jahreszeiten, Kaiter Frieds Plata L. Westphal, Hamburg - Jullien m. Fr., Alger Hocgendyck, Prof. m; Fr; Gouda - Ned-r-

horst m. Fr., Gouda — va. Dange, Fr. m. Tochter, Lüttich — v. Pallay Minist-Sekretär Dr., Budapest — v. Kossuth, Wirkl. Geh. Rat, Kgl. Ungar. Minister, Budapest — Schieks, Fr., Brüssel _ Camu, Fr., Luttich.

Hetel Imperial, Sonnenbergerstr. 10. Dreyfuss, Fr., Offenburg _ Jaeger m. 2 Toehtern, Schalksmühle _ Brauser-Braun, Fr.,

Intras Hotel garni, Taunussir, 51-53, Gotthelmer, Gleiwitz,

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Berendt, Major, Kassel ... Erniekeil, Bonn. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.
Leslie, Newyork — Me. Nider, Newyork —
de Mayer Simond, Fr., Paris — Whitmana m. Fam., Newyork.

Hotel Karlshof, Rheinstrasse 60a. Hers m. Fr., Hanau __ Horenburger m. Fr., Newyork __ Kimmel, Marburg __ Hauschen,

Fr., Breslau.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25. Treu, Pastor m. Tochter, Riga — Pesch, Det-ld — Stoll, Apotheker, Herborn — Klewer,

Weisse Lilien, Häfnergasse 8,
Pohle m. Fam., Kiel — Klingler m. Fam., Hamburg — Lüdtke, Olpe.
Rhein-Hotel, Rheinstr. 16, Berlin,

19. Juli

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Gilbert, Laufenselden - Adomeit, Nastatten. Hotel Meier, Luisenstrasse 12.

Chun m. Fr., Gr.-Lichterfelde - Roeser, Fr. m. Tochter, Köln.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u, 8,

Rings, Bonn — Davidis m. Fr., Antwerpen — Steinfeld m. Fr., Düsseldouf — Dekema m. Fam., Haag - Oppenheim, Fr., Wien,

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Ploenies, Fr. Dr. m. Sohn, Dresden — Sched-ler, Prof. Dr., Mülhausen i. E.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kalser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.

Duforth, Dr. m. Fr., Newyork - Lang, Dis-seldorf - van Cranenburgh m. Fam, Leiden -Leand m. Fam., St. Louis - Truffino m. Fr. Haag - Urbach m. Fr., London - Meyers Newyork - Diener m. Fam., Mexiko - Friend m. Fam., Chicago,

Hotel National, Taunustr. 21. Jermusch, Petersburg - Ganditz, Halle, Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Lessin, Fr., Petersburg.

Hotel Pring Nicolns, Nikolasstr, 20-31. Schaub m. Fr., Leipzig — Philipsenburg m. Automobilführe Essen — Steuer, Budapest — Londt m. Fam., Amsterdam ,— Offenhauer m.

Fr., Leipzig - Backhaus, Berlin - Ehlers, Hil-Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15,

Feil m. Fr., Koblenz — v. Ausin, Amtmann, München — Hirschberg m. Fr., Hohenmölsen — Engel m. Fr., Offenbach — Frentz, Frainstor van Hessen, Erfugt,

Palast . Hotel. Kranzplatz J n C, Cohn, Geh. Justizrat, Breslau - Parkes, Fr. Techter, Liverpoel — Lever, 2 Damen eshire — Bloch m. Fr., Strassburg — Kind Cheshire borg, Spezialarzt Dr., Bonn _ Schweinburg,

Hotel du Park u. Bristol,
Wilhelmstrasso 28-32.

Bau, Frl., Weissenturm — Bau m. Fr., Weissenturm — de Voogth, Antwerpen — Desmed,

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11, Rothe Elberfeld — Handt, Frl., Zerbst — Knittl, Frl., Zerbst

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Hussman, Fr., Duisburg — Schmitt, Fr. m. Schwester, Mannheim — Gans m. Fr., Isenbüttel — Wahle m. Fr., Arnsberg.

Quellenhof, Nerostrasse II. Blerchens, Bretzenheim. Hotel Oulsians,

Parkstr. 8 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Nels, Diedenhofen — Fürsten, Leutnant m. Fr., Berlin - Heinen, Leut, Berlin,

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.
Andres, Ing. Dr., Alfeld — Peter, Osnabrück — Faibairn m. Fr., London — Holbrich m. Fr., München — Diekmann, Fr., Braunschweig — Goldberg, Lyck — Heims, Leipzig — Becker m. Fr., Paderborn — Wahlberg m. Fr., Köln.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16_18. Grotthoff m. Fr., Iserlohn — Reepke m. Fr., Käln — Ober m. Sohn, Apolda — Foell, Düssel-dorf — Buckich, Genf — Heiksche m. Fr., Ham burg — Koch m. Fr., Leipzig — Frey, Berlin — Kelso m. Fr., Amerika — Jungmann m. Fr., Saarbrücken — Fichs m. Fr., Charlottenburg Anerbach m. Fr., Leipzig - Oldehaver m. Pr.

de Niem, Landger-Präsident m. Sohn, Linburg — de Moor m. Fam., Driebergen — de Caligny, Graf u. Gräfin, Toulouse — Paxton, Offizier, Woolieh — Weltermann m. Fr., Duisburg Ritters Hotel u. Pension. Taunustr. a. Sondermann, Langenberg - Kickert, Langen

Hotel Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9, Le Chevalier Raphael de Bauer, Generalkes sul m. Dienerschaft, Brüssel — v. Walther Oberstleut., Hamburg ... Janzen m. Fr., Haaring ... Kahlo, Dr., Amerca ... Hartmann, Landger, Präsident Dr. m. Fr., Flensburg ... Porter a Fr., San Franzisko.

Hotel Riviera, Bigratadterstr. 5. Le Comb, Fr., Dublin,

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Fritsch, Assessor, Dr., Trier _ Steffen, Ober

Hotel Snalburg, Sanlgasse 50. Rosenzweig m. Fr., Poszony.

Savoy-Hotel, Bärenstr. 3. Stern m. Fr., Amsterdam — Wertheim, Ret terdam — Wertheim, Frl., Rotterdam — La schütz, Zahnarzt m. Fr., Gomal.

Schützenhof, Schützenhofstr, 4,

ten Hompel, Repklinghausen, Bendigs Eden-Haral, Sonnenbergerste, Pissarewsky, Oberst, Klew - Téréschine, Pr.

Petersburg.

Spiegel. Kranzplatz 10
Schlägel. Oberstabsveterium. Potsdam.

Neugasse 7.

Hotel Union, Nengasse 7,
Arens m. Fr., Minden i, W. — Frey m. Song
Ludwigshafen — Popp m. Fr., Köln — Hüber
m. Fr., Berlin — Derker m. Fr., Berlin.
Hotel Vater Rhein. Biecchatrasse 3.
Grant W. F. Derwetch. Weil Haberta.

Gegner m. Fr., Darmstadt — Weil, Hahastib ten _ Chipisch, Seek _ Rosenthal, Villar Coehhun, Berlin — Romsel, Elberfeld _ J ging m. Fr., Kassel — Welss, Halle — Wast meyer, Köln — Connsei, England — Aleches

Wilhelmstr, 1.

Tarnovski, Graf Berlin - v. d. Heyden, Offzier, Eugers ... Vonhaf m. Fr., Newyork Haugwitz, Kammerherr, Speck - 1 Baron v. linki, Zahnarzt, Russland — Romenaux m. Fr. Paris — Hubrich, Prof. Dr. m. Fam., Standford — van der Perre Romain, Tamise — Schürirg m. Fam., Haag — Traenkel m. Sohn, Antwerpen

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Depese, München — Rudloff, Erfurt — Scepus, Berlin — Scherlb, Kais. Kgl. Generalkonsul Neapel - Otter m. Fr., Frondenberg - Bolte m Fr., Verden — Damm m. Fr., Hanover — Hut tels m. Fr., Solingen.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.

Buschmann, Kassel — Theis, Gladenbach —
Achilles m. Fr., Thiede — Lüme m. Fr., Thiede
— Schramm, Kirchhain — Riedel m. Fr., Geste

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse , Dünig m. Fr., Antwerpen — Lindeken m. Fr., Köln — Weil, Rechtsanwalt Dr., Karlsruhe — Wilbig m. Fr., Tam — Massalin m. Fr., Gummersbach — Spiegelhoff, Vaden — Emeny m. Fr., Newyork — Messon, Frj., Newyork — Gedecke m. Fr., Bonn — Lüttich m. Fr., Upen — George, Fr. m. Tochter, Flensburg.

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse i. Kokeer m. Fr., Newyork

Kokeer m. Fr., Newyork.

Fettleibigkeit und Korpulenz

Laarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin" Besight Siz: Harebouse, Flieder, Linden je St. Haferl, Kamill. je S. Faredra, Lischelbeich Hachechel, Wachholder je S.A. Sennes, elbir. Wolfstrappkraut je S. Haffallig, Alther je 4. Heidelbeere S. Fasibson 15. Wolfstrappkraut in Karton a 1.50, 3.—, 5.— unb 7.— III. Versand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5

In Wissbaden: Taunus-Apotheke, Taunusett. 20.

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in umferer Sauptgeschäftsftelle, Mauritiubftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu bermieten" — "Mietgefuche" —
"su vertaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden"
— "Stellen fuchen" — ju inferieren. Durch entsprechende Rachzahlung kann selbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen ver-

water borfiebende Rubriten fallen, tommt biefer Guijdein

(Bitte recht beutlich feriben.)

Biesbadener General Anzeiger

Amieblatt ber Ctabt Bicebaben,

nicht in Anrechnung.

18126

Für die Ferienreise:

Alle Sorten

Schuhwaren

für Serren, Damen, Rnaben, Madden und Rinder gu auffallend billigen Preifen. Bergfteiger. und Zouriftenfliefel aus farieriem Rinbleber in foliber Qualitat von Mr. 8.50 an.

Markt-Ullillul, strasse Telephon 1894. -



NB. Rinderftiefel toloffal billig, ebenfo Candalen und Sausidube.

Boetheschule, Offenbach a. Dt. Williarberechtigte Privat-Real und Sandelsschule, verbunden mit Borschule und Penfionat. P. ifionspecis incl. Schulgelb 900—1000.

täglich frisc't aus Kurmilch hergestellt

18043

Kraft's Milchkur-Anstalt unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Grolich's neuverbesserte, Haar-Milch bleifreie



verleiht ergrantem Ropis und Barts haat dunfle Jugendfarde. Der Er-folg ist geradezu frappierend! Rate und lichte Haare erhalten dunfle, bauernbe Farbung. Grolichs Soars Wild farbt nie ab und ift unschäblich. Die Anwendung ift die bentbar eine fachite und genugt bagu ein Burftden.

Breis einer großen Glafche . . M. 4.60, einer fleinen Glaiche M. 2.35. Rauflich Joh. Grolich, "Zum welten Engel", bireft von Joh. Grolich, — Brünn. —

Saupt Depots in Wiesbaden : J. Rau, Biftoria Apothete, Rheinstraße 40: B. Bade, Drogerie, Taumusstraße 5; C. Blum, Drogerie, Gr. Burgitraße 5; M. Crat. Drogerie, Langgasse 29: G. Moebus, Drogerie, Taumusstraße 25; B. Altstaetter Wwe., Parjümerie. Webergasse 29. 560



Favorile - Platten

(monatlich 2 Stüch) abounieren. Die Alatten Ioften W. 3.— und find in feinem Geschäft billis Streng reeff. Garantie für Platten u. Apparate

Größte Muswahl in Blatten. Deutide Chronophon-Sciellidaff G. m b.H., Dar mitadl.

General Bertreining Wiesbaden: 18846 Fritz Ellinger, Wellrigftraße 30, Icl. 4070, vojelbft alleApparate obie Raufgwing vorgefährt werden.

fro

Apell :

Zu vermieten.

Sie haben Glück

fiebe Frau G., bag Gie 3hre Bobnungen und Simmer immer fo fonell vermieten.

Richt Glad ift es herr DR. fenbern eine ffeine Bermietunge-Mingelge

im

miesbadener General:Angeiger

bringt mir ftets ichnell gute Wieter palet foftet mich als Abonnent Die Angeige pon 3 Beilen nur 15 Siennig Ginichreibgebühr.

Wohnungen.

5 Zimmer.

hn ser

16

er er

但

Pr.

Um Salf Bleftr.p. 1. 10, 09 1. vm. Siebert. 10jabr. Dent. Betrieb.

Parfifir. 9, 2 Et., 5 3, Erf., 1 Ball., Cleftr., p. 1. 10. 09 3, pm. Siebert. 10 jahr. Dent. Betrich.

Ruche u. Zubehör per 1. Oft. 111 perm. Carl Claes. 558 Totheim, Ede Zaunus: umb elmftr. 53im. u. R. m. Gart. en a. gefeilt, R. Babub. zu verm. [517

4 Zimmer.

Karlfir. 39, 45 u. 5:3.:Wobu 1. Oft. 30 verm. Rah, dai, b. hmsm., Milb. 1. 497

3 Zimmer.

Sonnenberg, Gertenftr, 14 b., Gebr. Bagner, ich, 3.3.25., 1, Et., p. 1. Oft, s. v. (9376 18.28. 3. prrint, m. (fif. Licht fl. Gert. u. f. Jubch, gel. gwijden. Connenderg und Rambach, gei. Lage, 12 Min. v. d. EU. (18992 Bille Grüntel, Adoliftr. 2.

2 Zimmer.

Bobnungen p. Aug. u. 3:3.: Wobnungen p. Aug. u. Oft. 3. vm. R. daf. d. Hausm. Milb. 1.0.

Abeingauerstr. 7, Dachm. 2 S., u. Küche u. Zub., im Glasabickl. per sof. Näh. das. 1. St. (18828 Bierftadt, Rathmisfitt. 4, ich. 2 Bim. Bobn. mit seuche, Bofferl. u. Gos, für 150 Mt. ofort ju vermieten. (17814

1 Zimmer.

2 ff. Wohnungen auf gl. ju um Anelberg b Munch. 9756. Bahnhoffir. 10. 2 fcbine, belle Manfarden preiswert ju vers mirten. Carl Clacs.

wellrigfte. 3, Grifp., 1 Bint. IL Stude an perm.

Möbl. Zimmer.

aplerfte. 56, 1. St. Ife., mobi Braulein ju vermieten. 514 Blückerger, 35, 1. r., möbt 3.,

mentl, m. Peniton. brudenfir. 8, Bob. 2r., erhalten trinliche Arbeiter gute Roft u.

Mibillerftr. 7, G. p. r., möbl. mmer in our Delenenftr. 2, 1 r., Ede Bleichftr. frot B. m. guter Benfion. Das felbft gut. Privat-Dittagstifc.

Denmindftr. 29, Sth. 3. Ct., Bimmer mit 1-2 Betten gu Bon 4 Uhr anzuseben (9763 dellmundfir. 52, Manf. m. ob. 16. Möbel 3. vm. R. 1. St. L (9739 Gde Berber. n. Mrndtfir. 2,

Part. r., mbl. 3. pr vm. 9727 Dermannftr. 23,2, Ede Bism.: Aing), 2 mobil. Bim. fof. un

carifir.2,m.3.10 u.16 Dr.W.Yad

Reng. 12, Gb 21.,m 3.10.0773 Rerofte, 16 icon mobl. Bim. in verm. 2.50 pr. Woche obne frühlind. Rab. bei Presber, bitad, Rah. bei Presber. 9783

Ri. Edmalbaderfir. 5, 2, fant tin teinl. Arb. Schlaffteile er. Balramftr. 10, 1. Etg. r., nett möblieries Zimmer mit ober obne Benfion b. ju verm. (565

Montag

Mietgesuche.

Schneider

fucht hellen Gibplat in befferem baufe. Off. unt. Er. 329 an

Stellen finden.

Männliche.

Gine ber größten Lebensveriderungs Befellichaften mit boben Dividenden und fonftigen beften bilfomitteln gur Alfquifition bat ben Reg. Beg. Biesbaden neu ju befegen. Es wird bafür ein

Generalagent geludt. Refleftiert wird nur auf einen erprobten Badmann, der auch die Gabigfeiten beiint, Bernfoorgane ju fuchen, fie ju leiten mib bas Geichäft in weitfichtiger rationeller Weife auszubauen

Bureau vollftandig auf Benfionsberechtigung.

Disfretion jugefichert. Gefl Off, beliebe man unter 3. 2. 126 an Daube & Co., Brantfurt a. DR., eingureichen. B. 51

25 Mt. täglich. Berbienft burch Berfauf mein. Batent Artifel für herren. Reuheiten gabrit Mittweida = Marfersbach Rr. 6. F. 107

Weibliche.

Alleinmädchen. Ginfaches, fleißiges, welches fich aller Sausarbeiten untergebt fof.

od. 1. Mug. gei Gerichteftr. 9, pt. Gejucht tüchtiges, braves Mad-chen gegen boben Lohn, Raberes b. b. Exp. b. Blattes. (562

Tuchtiges, jelbständiges Mad-chen jur Führung eines Sans-baltes in einer Mengerei m. Birtfcoft wird bis jum 25, Juli ge-fucht Rodin bevorzugt. Spatere Beirat nicht ausgeschloffen. Offert. mit Photographie und Beugnidab idriften unter @ b. 521 an Die Expedition ds. Blattes.

Tüchtiges Mädchen gef. Beder, Coarnhorftftr. 82, 557 Tudtiges Madden gefucht

Züchtiges Madden fofort Belenenfir. 5, Reftaurant.

Det

Gin fleines möglichft nicht ano: inmes Inferat in ber in Munden ericheinenben und in gang Bauern verbreiteten Baurifden Beitung"weit ub. 100 000 Auflage bringt Ihnen juverläffig jablreiche Angeb. aus b. fl. Orten Baperns von beicheidenen, tuchtigen und fleiftigen Dienftboten. 30-50 Bewerbung, nichts feltenes. Inferat s Annahme burch alle Annoncen-Grpeditionen, Coneid. Gie bicie Annonce f. etwaige fpateren Be-Dart aus.

Stellen suchen.

Zücht. Frifeufe empfiehlt fich Franfenftr. 20, 1 L.

In allen Zweigen gut erfahrene Brivatichwefter n. Bflegen entgegen bei magen- und lungentranfen Patienten; reift auch ebt. m. Batienten nach bem Guben. Offert. unt. G. R., Ofterholz-Scharmbed, heibtamp 51.(19136 3. f. m. jajt 16:jahr. Tocht. Mufn. obne gegenf, Berg jed.eim. Tafdeng. 1. Erl. bes haush bei vollft. Fam.-Anichl. Gelegenh. 1. Klavierip. erw. Chuft, Birpel, Forft i.g., Roonftr. ?2.

Schneiderin fucht Kundichaft 9773 Albrechifte, 36, 3, 1 Geb. Fri., 24, 3br., fucht felb. frantige Stellung als Saus-fraulein Oft., am liebften Rusland, Firm im Sauswefen, fowie Erziebung ber Rinber. Off. erb.

Di. Eteinigen, Grabau, Sulfelb, Bolitein. Zu verkaufen.

Immobilien.

haus (Sabviertel) 2×8 8. jeb. Weichaft paff., meg. Geichafts: aufgabe unter Tare ju vert. Rab. 98ortbitrafte 12. 9787

Rent, Bobne it Gefchättsbaus (Rolonialm.) Epreism meg Kranfb. b. Bef. a. of. Bermittl. ausgeicht. Off. u. Em 525 a. b. Exp. b. Bl.erb. Diverse.

Bicsbabener General Angeiger.

Gine Ungahl ältere Dady= und Unftell-Leitern aus Gichenholz find zu verfaufen im Sofe ber Teuerwache. Der Brandbireftor.

Gin Pferd (8 Jahr) m. ob. obne Rolle zu vf. Riedricherftr. 12 (9735 4 junge Rriegebunde bill. ju

Schott. Schäferhund Raffentier bill. in vert. Dellmunditr. 41, 2.

Flig., Bianino, gr. ant. Ruden-ichrant u. Uhr. Goia, Baichtom., Flafchen ic. ju verfaufen Raifer Friedrich:Ring 22, p. 1.

Goft neuer Schreiner und Tabegiererwagen 45 M., brei Speiftpfannen und Geruftholy billig ju verfaufen 9780 Porfftraße 27, 3. r.

Bollbademannen v. 15 2R. an, Gastocher u. Gastampen ic enorm bill. Dr. Braufe, Bellrigftr. 10.

Großer Rinderwagen gu pt. Bellmundftr. 37, part. (But erhalt, Wahread f. 25 Dit . of. Chulberg25, Dittb. 2. (978) Einherrenfahrrad u. einRinder Liege u. Simmag bill abgug. Ablerfir. 18, Abh. 1. St. bei

Inlindermafdine f. 5 DR., Schaufenftergeft, mit 2 Glaspl. 3 Dr. ju vert 9777 Mbrechiftrage 14,

flichlappen und fleine Refte Edwalbacherftr. 30, 1. Stod,

Billig Is. Gartenfalauche (Fabrifo.), Strablrobre, Rajen-ipreng. Repar. Ord, Graufe, Bellrigitt. 10. 507

Kaufgesuche. Droschkensuhrwerk

(Ginip.) in faufen gef. Dff. erb. u. Gs. 530 a. d. Exp. d. Bl. (9785

Verloren.

Sountag morgen 10 Hhr, muri. b. Wilbelmitr. gegenüt Museum, auf einer Bant faw. Tuchbentel mit Bortemonnale, enth. 13—14 Mt., Buch u. Brille liegen gelasien. Gegen gute Be-tobnung abzugeben Dobbeimer-straße 55, Mitb. 2 rechts (9793)

Heiratsgesuche. Lebensbund.

Banfvorftand, 30 Jubre alt, en, an fleinerem Plate, Rabe Großftadt, mit 50 000 D. Bers mogen, erfebnt mit hauslich erg. Dame in entipr. Berhaltniffen ber famt ju werben. Gefl Off. unt. 64, 522 an d. Grp. d. Bl. 19134

Schone ichlante Brünette, 21-j., mir 50 000 M. Barmitgift, fpater mehr, fucht fich paffend gu verheiraten. Anonunus unber rudfichtigt. Edlefinger, Ber-

Verschiedenes. Seel bleibt Seel!

Rindfielich ; Roden 15 Big. Rindfielich ; Braten 18 Big. Ratbfielich, alle Stude 65 Pfg. 23 Bleichftr. 23.



Maffer für Cbft- und Beerenweine v. 10 Bir, aufw. bill "PafpRiesbertage Biesbaden" Bleichitr 21. Infani v. gebr. Weinfaffern feber

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumer, unter Kodenpreis. JUL. BERNSTEIN

Für Schuhmneher! Schäfte nach Waß liefert in feinsfter Ausführung Joh. Blamer, Schwalbacherfte. 11. (9791

Micheleberg 6. Telephon 2236



Einzelsendungen |

Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder Abholung Versendung Versicherung gegen iransportgelant.

Leihkisten

-Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Siemüssen Favorlischnitte benutzen. Für die Hausschneidereiganz unentbehrlich.

Anieltung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.)

Rezept zur Glanzbügelei! Man nehme einen Teelöffel voll



Zer haben in den meisten

Derdruß

bereiten alle Sautunreinig. feiten u. Sautauefchlage, wie Miteffer, Gefichtspidel, Bufteln, Ginnen, Sautrote, Blutden ic. Daber gebrauchen Gie nur Die echte

o. Bergmann & Co., Rade-bent mit Schumnarfe: Eteden-pferd & St. 50 Pf. bet Kronen-Apothete, Hot Apothete, C. B. Poths Mil., D. Noos Mil. (18810

Dicjes Mittel, außerlich angumens ben, bringt bei Rerventopfweb. Renralgie, Blutanbrang gener Ropf. Migrane, Edlaftofig. feit, ob rheumatifch ober gidstartig, nicht nur Linderung, jondern fichere Siife, felbit in ben veralteiften

Gallen. Biele Danffchreiben.



VERPACKUNGEN

Fracht-u. Eilgüter: lebende Tiere etc.

für Pianos, Fahr-räder und Hunde.



von der Ver-kaufsstelle der Firma oder wo nicht am Platze, direkt von der

Ch. Hemmer, Langs.

Drogen-, (H. 75 Colonialwaren- und Seifengeschäften.

Carbol-Teersdiwefel-Seile

Tomond BAS für Nervenkopfweh.

Rlafde & Dit. Bu haben in ber



Dr. Grimmel 9 verreist.

Meine Wohnung befindet sich von Dienstag, den 20, Juli an im Hause melnes verstorbenen Schwiegervaters Sanitatsrat Dr. Wilh. Cuntz. Bierstadterstrasse 7. Sprechstunden daselbst täglich nachmittags 1/23-4 Uhr. Telephon No 85 und 3789. (9761

Dr. med. Müller-Cuntz, pract. Arzt.

Dr. Mäckler

ist bis 15. 8. 09. verreist.

Vertreter Herr Dr. Vigener, Faulbr.-Str. 1. Telef. 3120.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6; - Telephon 717.

18799



Werlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firms für Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulenteite Bedienung zugelichert. – flur eigene hodfeine Arbeit. Kostenanschläge u.Skizzen kostenios. Man verlangeKataloge.

Ausstellung in 3 Etagen. Möbelfabrik m. elektr. Maichinenbetrieb. Kunittifchlerei

Weyershäuser & Rübsamen Wiesbaden. Telefon 1993, 17 Luisenstrasse 17

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bicebaden.

fim 11. Juli dem Maffeur Antonius Raffel ein Cobn Erich Mnton. Um 15. Juli bem Zaglobuer Martin Boos eine Toditer Gifabeth. fim 11. Juli bem Bottboten Emil Ledmann ein Cobn Borl Emil.

mm 13. Juli bem Mehgergebilten tibell Leger ein Gobe Rarl Mbelf. ifm 9. Juli bem Mepger Bilbeim Meurer eine Tochter Muria. 8im 11. Juli bem Jubemann Kab Wehl eine Tochter 3bn Gina.

Raufmann Grang Rart Blibeim Mab bier, mit Friederife Johanna Bech in Maing. Diedanifer Silbelm Buller bier, mit Raroline Jager bier.

Raufmann Loren; Geibenreich bier, mit Frangiota Brumbarbt bier.

Silfebeiger Richard Ganiber bier, mit Giffabeihe Biermann in Clarben. Gartner Chriftian Leib bier, mit Barbara Bfeiffer bier.

Rellner Sithelm Minurer bier, mit Ratharina Martin aus Raiferstan-

fim 17. 3mli Buife, geb. Begani,

um 17. Jali figl. Ardibrat a. D.

Bithelm Sarnanift, 66 3.

Shefe. b. Reufmanns Brang Cgroff.

Schleifer Rart Bilbelm Buger im Schierftein, m. Jemina Schleimer baf. Schreiner Bilbeim Bergel bier, mit Ellfabeth Comibt bier.

Mourerparfier Ratt Muffer bier. mit Emilie Roid bier.

Gifenbahngebeiter Guften Leibenbom bier, mit Sufanna Balger bier. Zaglöhner Bilbeim fren bier, m. . Johanna Egmolf bier.

Comico Bernhard Comure bier, mit Margoreta Bill bier. Bubemann Mott Gidmann bier. mit Glifabeth Riein bier.

fim 18. Juli Maria, Z. b. Zogt, hermann Sauft, 5 3. Mm 18. 3nll, Georg, G. b. Feuerweignmanns Jacob hern, 1 3. 16. 3all Chetograbbengebilf. Guften Bichert, 19 3.

Bniglidica Stanbesamt,

Königl Schauspiele | Walhalla=Theater.

Bom 21. Juni bis 21. Muguft bleibt bas Rgl. Theater Berien halber ge' foloffen.

Refideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Unichlug 49. Montag, ben 19. Juli abends 7% Uhr:

Tugenbfarten ungültig. Gunfzigerfarten ungultig, Borftellungen ber Schaufpiel-Ges fellichaft bes Direttors Baul Binfemann (Berlin).

Saftipiel Nina Sandow. Demi-monde.

duftfpiel in 5 Aften von Mexander Dumas (Sohn). Regic : Baul Linfemann. Snfanne, Baronin b'Ange . . Bicomteffe von Bernieres

Roja Laafner Marcelle, ihre Richte Erifa Brunow Balentine pon Santis Marin Martgraf Olivier von Jalin Mar Thomas Raymond von Ranjac

Rurt Chrie Marquis von Tonnerins Buftav Concider Sippolate Ricond Bruno Ferrand Sophie, Gufannens Rammer: mabden Marie Freudhofer

Ort ber Sandlung: Baris. Der erfie und fünfte Att fpielen oei Olivier, der gweite bei ber Bicomteffe, der britte und vierte bei Sufanne.

b'Ange . Rina Gandow. Rach bem 2. und 4. Alt finden größere Paufen ftatt. Raffenöffnung 7 Uhr. Anjang 71/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, Den 20. Juli abends 74, 11fr:

Dugenbfarten ungültig Fünfgigerfarten ungultig. Borftellungen ber Chaufpieletefellichaft bes Direttors Baul Linfemann, Berlin. Baftfpiel Nina Sandow.

Berliebt. fomobie in 3 Aften von Georges Porto-Riche. Deutsch von Theobor Wolff.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Willhelmh.

Montag, ben 19. Juli allends 8.15 Uhr. Bum 3. Male:

Der Buttenbefiger. (Le maitre de forges.)

Schaufpiel in 5 Aften mit ceier Benuhung bes gleich-namigen Romans ben Georges Ohnet für die Buhne bearbeitet von Erich Ried. In Sgene ge-fest bon Direttor Bilbelmb,

Berfonen: Rarquife bon Beaulien

Lina Toldie, Clotilbe Gutten. Claire Alfred Beinriche, Ditave (ifre Rinber).

Safton, Bergog bon Blignt, ihr Reffe Gurt Supp Curt Suppel, Baron von Brefort Emil Römer, Leonie, feine Gemablin

Marg. Samm. Arthur Rhobe, Monlinet Athenais, feine Tochter Ottile Grunert. Bhilipp Derblah, Buttenbefiger

Sufanne, feine Schwefter Sachlin, Advefat

Sobert, Buttenarbeiter Ludwig Jooft.

Brit Stürmer. Bierre Brigitte (in Derblans Dienften) Gin Argt Eurt Rober, Georg Rid. Gin Diener Das Stild fpiel teils auf Schlof Beaulien, teile auf Derblans Düttenwert. Beit: Gegenivart, Aenderungen in der Rollen-besethung bleiben für den Rot-fall vorbehalten.

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Mujang 8.15 Ubr. - Ende nach 10 lihr.

Dienstag, den 20. Juli abends 8.15 Uhr. Bum 2. Male: Der verwunfchene Bring. Schwant in 3 Aften von Blag.

(Reues Operetten . Theater)

Direttion: &. Rorbert. Montag, den 19. Juli abenba 8 Uhr: Gin Balgertraum.

Operette in 3 Aften von Gelig Dormann u. Leopold Jacobion (mit Benutung einer Rovelle aus Bans Millers "Buch ber Abens ieuer". Mufit von Dofar Straus. In Sene gefeht bon Direftor & Rorbert.

Dirigent: Rapellmeifter heinrich Jalowey. Dienstag, den 20. Juli abends 8 Uhr:

Benefis für Fraulein Marianne Dersta. Die Dollarpringeffin.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 20. Juli.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Ouverture z. Optte. Prinz Conti P. Lecocq 2. La manola, R. Eilenberg

3. Finale aus der Oper ,Maritana* Wallace

4. Rosen aus dem Süden", Walzer Joh. Strauss 5. Jagd-Fantasie C. Zikoff 6. Frühlings-Einzug, Marsch F. v. Blon.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3.30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal— Platte über Rundfahrweg— Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark),

Nachm. 4.80 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapallmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Der treue Schäfer" Adam

2. Entr'acte und Quartett aus der Oper "Martha" F. v. Flotow 3. Variationen und Marsch aus der

Marsch aus Seronade op. 8 L. v. Beethoven Soid umschlungen Millionen", Walzer

Job. Strauss 5. Fantasie über Themen von H, Kling Mozart 6. Miserere aus der

Oper Der Trou-badour G. Verdi 7. Ouverture zur Operatte . Dichter

und Bauer* F. v. Suppé. Abends 8,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Rossini-Verdi-Abend des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1, Ouverture z. Op. .Die diebische

Fantasie aus der Elster* Op. Der Barbier von Sevilla" G

on Sevilla

3. Ouverture z. Op.

G. Rosini G. Rossini 4 Fantasie aus der

Oper Rigoletto" G. Verdi 5. Hymne und Triumpf-marsch aus "Aïda"

6. Fantasio aus G. Verdi. "Traviata"

Bei geeigneter Witterung im Abonnement:

Beleuchtung. Bukett von Raketen,

Leachtfontane. Stadt, Kurverwaltung

Germania Belenenftraße 23.

Bente Bortfehung und Colug

Preis - Kegelns".
Labet freundlicht ein

"Zur Rheinperle" Boftgaßden 5. Am Brand Gemütliche

Veinstube. Freundliche Bebienung.

Wir machen darauf aufmerksam, dass während der Reisezeit in folgenden Kurhäusern, Hotels und Lesehallen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden ausliegt:

> Ahrenshoop, Hotel Franz Peters, Altenau i. Harz, Villa Clara, L. Benneckendorf, Baden-Baden, Hotel Terminus, Badenweiler, Hotel Sommer, Balduinstein a. Lahn, Schloss Schaumburg und

Waldecker Hof (Philipp Noll).

Ballenstedt a. Harz, Kurverwaltung,
Berlin, Café Bauer, Unter den Linden 26, Berlin, Ca'é Kaiser, Friedrichstrasse 176, Berlin, Café Viktoria, Friedrichstrasse 29, Berlin, Christliche Leschallen, Berlin, Lesehallen,

Borkum, Badeverwaltung, Borkum, Nordsee-Hotel, Braunlage a. Harz, Kurverwaltung, Charlottenbrunn, Badeverwaltung, Cleve, Hotel Stirum,

Dresden, Akt.-Ges. Hotel Bellevue. Dürrheim, bad. Schwarzwald, Kurhaus Echternach, Luxemburg, Grandhotel Bellevue, Frankfurt a. M., Café Bauer, Schillerplatz 2/4, Frankfurt a. M., Grandcafé Bristol, Schillerplatz5/7 Frankfurt a. M., Freie Bibliothek und Leschallen

Gernrode, Leseballe, Godesberg-Bad, Hotel Dreesen, Graal i. M., Badeverein, Griesbach i. Baden, Adlerbad, Grund i. Harz, Dr. Meyer's Kurbad,

Grund i. Harz, Römer's Hotel, Hals bei Passau i. Bayern, Dr. Mayerhausen's

Sanatorium "Bavaria-Bad". Homburg v. d. H., Kur- und Badeverwaltung, Jungborn, Post Stapelburg i. Harz, Rud. Just's Kuranstalt,

Kösen-Bad, Städt Kurdirektion, Kreuznach, Badeverwaltung, Kreuznach, Hotel Kanzenberg, Wilh. Reichard, Luzern, Schweiz, Offizielles Verkehrsbureau, Madlener Haus in der Silvrettagruppe, Michelbach, Nassau b. Langenschwalbach, Villa Waldfrieden,

Mittweida i. S., Technikum, Naurod, Lungenheilstätte, Neuenahr, Badeverwaltung Oberhof i Thur., Kurverwaltung, Partenkirchen, Verschönerungsverein, Pyrmont, Badeverwaltung, Remagen a. Rhein, Hotel Fürstenberg, Sachsa-Bad, Badeverwaltung, Salzbrunn i. Schles., Fürstl. Brunnen und Bade-

direktion, St. Blasien, Kurverein, Scheveningen, Holland, Savoy Hotel, Schierke, Hotel Fürst z. Stollberg, Schönwald bei Triberg, L. Wirthle, Hotel und

Schwerin i. M., Schweriner Verkehrsverein, Bad Soden i. T., Kurdirektion, Bad Sooden a Werra, Badeverwaltung, Stolberg i. Harz, Kurhotel Hans Wonneberg, Bad Sulza i. Thur., Kurverwaltung, Bad Thal i Thur., Kurkomitee, Tübingen, Hotel Schuler, Wangerooge, Badekommission, Westerland, Direktion des Nordseebades, Wildbad, Hotel Klumpp, Bad Wildungen, Westendhotel, Wusterow i.M., A. Techmann, Ostseebad.

Da uns die Postbezieher des Wiesbadener General-Anzeigers nicht bekannt sind, so bitten wir diejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensionen in Kur- und Badeorten und Sommerfrischen, die vorstehend nicht aufgeführt sind, um gefl. Mitteilung und Einsendung der Postquittung zur Ergänzung dieser Liste.

Krankenkasse tür Frauen u. Jungtrauen.

Mittwod, den 21. Juli cr., abende S1/2 Uhr, im Canle

2. ordentliche General-Versammlung (25. Jahresversammlung). Tagesordnung:

Bericht über bas verfloffene Bierteljahrhundert. Bericht über bas lente Salbjahr.

3. Bericht ber Rechnungsprüfer. 4. Genftige Ruffenangelegenheiten.

Die filmmfanigen Ditglieder werben biergu mit bem Erfuchen um piluftliches Ericheinen eingelaben. Der Borftand.

Wiesbadener Derein für Sommerpflege armer Kinder.

Milen gütigen Gebern fagt berglichen Dant Die Ausrüstungskommission.

19. Juli Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Dienstag, den 20. Juli cr., mittage 12 uhr, verfteigen ich im Pfanblotale Belenenstrafte 5:

1 Schreibtiich, 1 Schreibpult, 1 Tifch, 1 Ronfol und 1 3 öffentlich zwangsweise gegen Bargablung. Bicebaben, ben 17. 3uli 1909,

Gifert, Gerichtsvollzieher,

Forderungen an den Rachlag der am 10. Juli 1909 n Wiesbaden perftorbenen Grau Sofapothefer Garten find fpateften binnen 2 2Bochen bei bem Unterzeichneten angumelben.

Bicobaben, 13. Juli 1909.

Der Bevollmächtigte ber Grben :

Justizrat Egmont Heintzmann, Ronigl. Rotar, Morinftrage 20.

Billige Zigarren

infolge der kommenden Tabaksteuer.

Nach den Bestimmungen zum Tabakgesetz müssen alle sich bei den **Händlern** befindlichen **ausländischen** Zigarren am 15. August d. J. mit M. 40.— per Mille, also mit 4 Pfg. das Stück nachversteuert werden. — Da nun hollandische Zigarren diese enorme Steuer nicht vertragen, verkaufe ich folgende Sorten der berühmten

Kgl. Tabak- u. Zigarettenfabrik, 👓 G. R. Peletier, Utredil

zu herabgesetzten Preisen aus.

Preis für 100 Stück bisher: mit Steuer: gesetzt auf Reinas Mignon . . . M. 6.—
Flor de Crespo . . . , 8.—
Vesta Senoritas . . . , 8.— 7.20 12.-7.20 iris infantes , 12.-7.20 14.--9.-14 -9. -16.-10.80 10.80 16,-

August Engel

Königl. Hoflieferant

Taunussir. 14 — Wilhelmsir. 2 — Friedrichsir. 33,

SANATORIUM HIDDESEN GROTENBURG DETMOLD

für Herz-, Nerven, Blut- u. Stoffwechsel-krankheiten, Gicht, Diabetes u. Nierenleid. Unmittelbar am Hochwald Herrliche Umgebung.

Familiarer Charakter. = Paychische, physikalische und distetische Heil-methoden. — Luftbäder. Prospekte durch den Leiter und Besitzer

18824 Dr. MANFRED FUHRMANN

Bad Sooden Werra

h hewährt gegen Katarrhe der Luftwege, Lungen-nphysem, Asthma, Skroluloue, Rachitia, Rheumatismus, cht, Sintarmut, Herz., Frauen, Hautkrankheiten, Leber-leiden, Rekonvaleszenz, Terrainkuren, Trinkkuren,

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole Alle Arten (auch kohlensaure) Solbäder, Fange-Behand-lung. Gradierhaus mit überdeckter Wandelbahn, Aus-gedehnte Gebirgswaldungen unmittelbar am Ort. Auskunft kostenios durch die Badeverwaltung. Badeochrift in allen Filialen der Annoncen-Expedition Budolf Mosse.

Eichel Marke nur echt von H. Josef Köln. 4, Fl. Mk. 1.75 bis 6.00 4 Fl. Mk. 1.00 bis 3.20

Niederlagen durch Schilder mit Preis kennflich.